MODELL DEPOT

01/2017

Kundenmagazin der ARWICO AG
für Eisenbahnen und Die-Cast Produkte

www.arwico.ch

Nürnberger Spielwarenmesse 2017

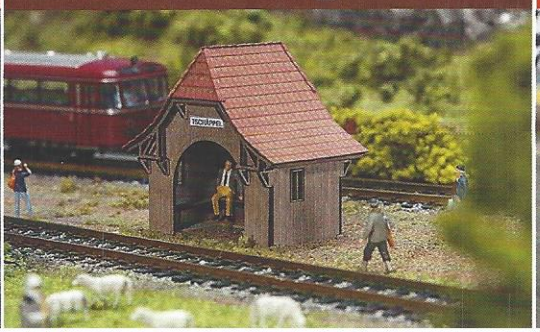
Die Ae 4/7 von Piko in H0

Neukonstruktion - Expert Modell

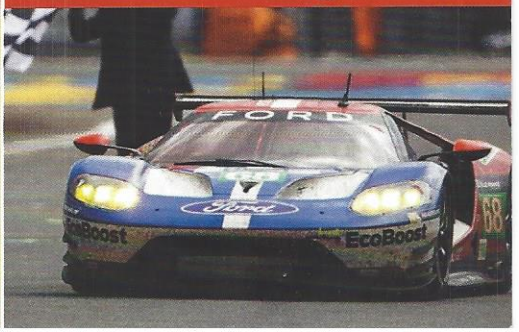
COPYRIGHT: © GERALD STAHL

Modelleisenbahnen: Die TOP-Neuheiten der Messe Nürnberg 2017

Bausätze von FALLER: Ein Stück Heimat auf Ihrer Modellbahnanlage



Modellfahrzeuge: Die Frühlings-Neuheiten sind auf der Zielgeraden



PIKO

PIKO EXPERT - Auf jeder Anlage zu Hause

Andy Reist
Geschäftsleitung
der ARWICO AG

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir haben für Sie eine weitere Ausgabe unseres Magazins „Modell-Depot" zusammengestellt und auch in dieser Ausgabe dreht sich wieder alles rund um die Themen „Modelleisenbahn" und „Sammlermodelle". Für uns als Importeur startet mit der alljährlichen Nürnberger-Spielwarenmesse anfangs Februar das Geschäft mit den Neuheiten. Dass auch der Modellsammler wieder vieles an neuen Modellen nach schweizerischem Vorbild im Angebot findet, dafür haben unsere Product-Manager in den letzten Monaten einiges an Vorarbeit geleistet. Ideen wurden gesammelt, Offerten für Produktion und Herstellung eingeholt und Daten für Werbung und Marketing bereitgestellt. Alles in allem ein Prozess welcher sich über viele Monate hinwegzieht.

Ob der Artikel jetzt zum Top-Highlight oder einfach nur zum Flopp des Jahres wird, hängt einerseits vom Fachhandel und Fachgeschäft, andererseits aber auch vom Konsumenten und seinem Einkaufsverhalten ab. Spazieren Sie doch einfach wieder mal durch die Altstadt eines mittelgrossen Städtchens und staunen Sie, was die Fachgeschäfte für Modelleisenbahnen trotz online und „Lädelistärbe" dieses Jahr wieder alles an tollen Neuheiten im Angebot haben.

Was Sie zum Teil alles an Neuheiten in diesem Jahr erwarten dürfen, dafür haben wir Ihnen dieses Magazin zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen.

Ihr Andy Reist - ARWICO AG

4 | Ae 4/7 in H0

Das nächste Grossprojekt aus dem Hause PIKO

30 | FALLER

Alles Käse im Milchhüsli!

Mit über 25 Modellen in der Serie Swiss Edition stellt FALLER für den Modellbahner in der Schweiz einen Grossteil an Gebäuden her. Ab Seite 30 zeigen wir Ihnen eine Auswahl an wunderschönen Modellen in H0 wie auch in N der Firma FALLER GmbH.

35 | Modellautos

In allen Massstäben!

Ob im kleinen Massstab H0 oder im 1:43 und 1:18 werden laufend neue Modelle hergestellt. Ab Seite 35 präsentieren wir Ihnen nicht nur Schweizer Modellautos, sondern auch Fahrzeuge aus Rennsport bis hin zur Kategorie „Kurioses".

IMPRESSUM

Herausgeber:
ARWICO AG
Brühlstrasse 10
4107 Ettingen BL

www.arwico.ch
sekretariat@arwico.ch
ISSN: 2296-3340

Auflage:
5'000

Erscheint:
In regelmässigen Abständen meist 2 mal pro Jahr.

Inhalt / Ausgabe 1/2017

6 | ALPINISTEN
Die PIKO Alpinisten der BLS sind wieder da.

9 | CENTURION Pz57
Der neue Panzertransportwagen von PIKO in H0.

13 | GOTTHARDBAHN
Jetzt in der Version der SBB-CFF in H0.

15 | LILIPUT
Die neuen Güterwagen.

18 | ANLAGENBAU
Neue Schotterhilfen von Proses jetzt erhältlich.

20 | SPUR N
Die N-Neuheiten der Nürnberger Messe.

35 | BREKINA
Modelle nach schweizerischem Vorbild.

38 | HAIFISCH
Der FBW C40U Postbus der PTT.

39 | Die-Cast Autos
Neuheiten von A-Z in Kürze lieferbar.

45 | CURRY-EDITION
Doppelkult Verbindung zwischen VW und Currywurst. Ein heisser Geschenktip für Sammler.

Immer aktuell
www.arwico.ch

PIKO Neukonstruktion einer alten Bekannten

Die neue Elektrolokomotive Ae 4/7 der SBB

In den 1920er Jahren benötigten die Schweizerischen Bundesbahnen leistungsfähigere Lokomotiven für Steigungen auf Strecken bis 12 o/oo im Flachland. Leider waren aber die sich im Einsatz befindlichen Lokomotiven zu schwach. Bestätigt durch die guten Erfahrungen mit der Ae 3/6 I mit Buchli-Antrieb entschlossen sich die SBB den Firmen SLM und BBC den Auftrag zum Bau von zwei Ae 4/7 zu erteilen. Insgesamt wurden dann zwischen 1927 und 1935 127 Lokomotiven vom Typ Ae 4/7 gebaut.

Der mechanische Teil wurde von der SLM gebaut und die elektrische Konstruktion wurde unter drei Firmen aufgeteilt welche eine eigene Steuerung einbauten. BBC mit den Loknummern 10901 – 10916, 10932 – 10938, 10952 – 10972, 11003 – 11008 und 11018 – 11027. Ausgerüstet mit Flachbahnstufenschalter
MFO, mit den Loknummern 10917 – 10918 und 10973 – 11002. Ausgerüstet mit Hüpfersteuerung SAAS, mit den Loknummern 10939 – 10951 und 11109 – 11017. Ebenfalls ausgerüstet mit Hüpfersteuerung.

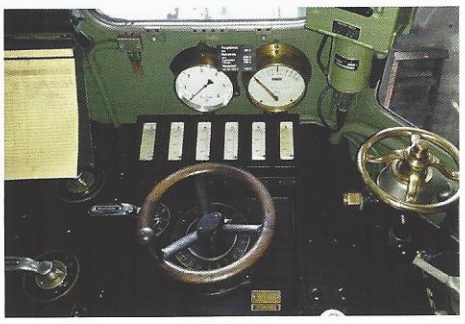
Die bei der MFO gebauten Lokomotiven 10973 – 11002 erhielten eine zusätzliche elektrische Bremse. Durch das höhere Gesamtgewicht und um die zulässigen Meter von 7.2 Tonnen/Meter nicht zu überschreiten wurden die Pufferbohlen mit zusätzlichen Eichenbalken verlängert.

Anfänglich wurden die Ae 4/7 in der ganzen Schweiz eingesetzt. Ab den 1930er Jahren, und für zirka 20 Jahre, übernahmen die Ae 4/7 auch den Schnellzugverkehr über den Gotthard bis diese von den Ae 6/6 verdrängt wurden. Die Ae 4/7 wurde weiterhin vor schweren inländischen und internationalen Schnellzügen, Regionalzügen und dank der ab den 1960er Jahren eingebauten Vielfachsteuerung bei den SAAS Lokomotiven auch vor schweren Güterzügen eingesetzt.

Die Lokomotiven ohne Vielfachsteuerung wurden für die Beförderung von leichten Regional- und Güterzügen eingesetzt. Die ersten Lokomotiven wurden um 1981 ausrangiert und abgebrochen. 1990 waren noch insgesamt 100 Ae 4/7 im Einsatz. Überraschend war dann der Entscheid der SBB alle Loks 1996 auszurangieren, obwohl im Hinblick eines Einsatzes bis über die Jahrtausendwende sogar noch die UIC-Nummern vergeben wurden.

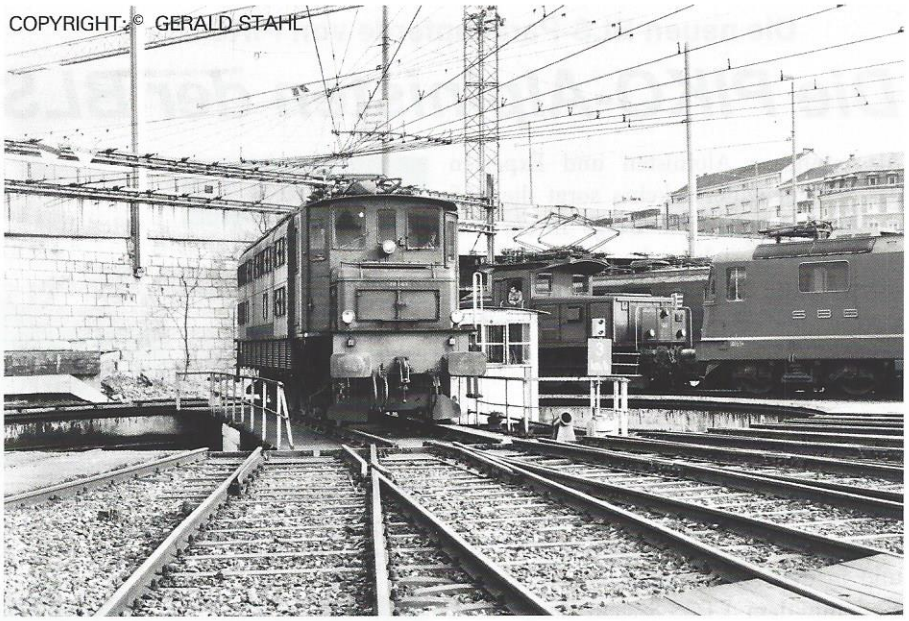
Die Ae 4/7 waren über 69 Jahre im Einsatz und prägten Jahrzehntelang das Bild auf Schweizer Strecken. Sie waren unverwüstlich, zuverlässig und leisteten bemerkenswerte Einsätze wie die 10903 mit Ihren 68 Jahren Einsatz oder die 10939 mit einem Kilometerstand von 8'124'791 Kilometer. Einige Lokomotiven wurden vom Schneidebrenner gerettet und fahren noch heute vor historischen Zügen in der Schweiz.

Piko hat nun einen langersehnten Wunsch vieler Modelleisenbahner erfüllt und bringt 2017 als komplette Neukonstruktion diese legändere Elektrolokomotive im Massstab 1:87.



Modell:
Mit dem hervorragend detaillierten Modell der E-Lok der Reihe Ae 4/7 setzt PIKO der legendären Kultlokomotive aus der Schweiz ein würdiges Denkmal. Das PIKO Modell überzeugt durch die stimmige Umsetzung aller relevanten Details der Vorbildmaschine. Hervorzuheben sind die feinen Radsätze und die exakte Nachbildung des Buchli-Antriebes, angebrachte Ätzteile, die vorbildgerechte Dachausrüstung mit neuentwickelten, filigranen Stromabnehmern sowie Isolatoren in feinster Ausführung. Die Lampen sind wie die Griffstangen einzeln angesetzt.

Die Führerstand- und Maschinenraumbeleuchtungen und die fahrtrichtungsabhängig funktionierenden Front- und Schlusslichter nach Schweizer Vorbild sind mit PluX22 Decoder digital schaltbar. Für Vitrinenmodelle liegen austauschbare Aufstiegsleitern und Luftkessel bei. Das mit einem Zinkdruckgussrahmen versehene Modell verfügt über einen fünfpoligen Motor mit zwei Schwungmassen für hervorragende Fahreigenschaften und zwei Haftreifen für hohe Zugkräfte, die auch im Modell die Beförderung schwerer Schnellzüge ermöglichen. Austauschbare Kupplungsköpfe liegen bei. Eine Nachrüstung mit Sound (Art.Nr. 56367) und grösstmöglichem Lautsprecher ist auf der aufgeräumten Platine mit PluX22-Schnittstelle vorbereitet.



05.51780 SBB Ae 4/7 10990 MFO mit langer Pufferbohle, Ep.III. DC PluX22
05.51781 SBB Ae 4/7 10990 MFO mit langer Pufferbohle, Ep. III. AC-Digital PluX22
05.56367 Ae4/7 MFO Sounddecoder mit typischem MFO-Sound

PIKO

PIKO **Die neuen BLS-Paradepferde von PIKO**

Die PIKO-Alpinisten der BLS sind wieder da

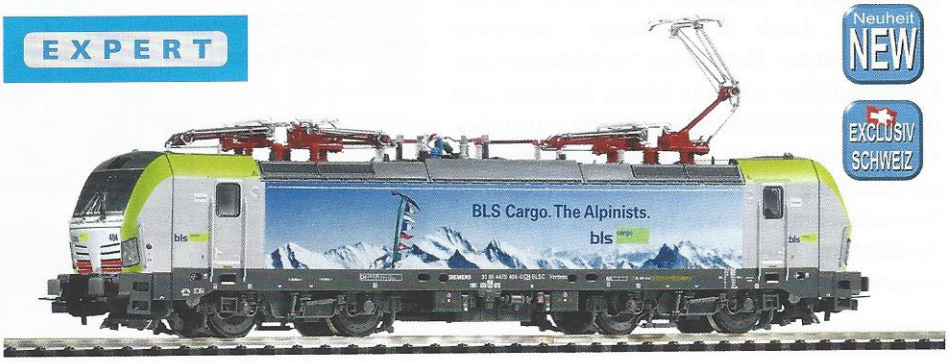
Als erfahrene Alpinisten und Experten des Schienengüterverkehrs sorgt die BLS Cargo dafür, dass die Berge Ihrem Ziel nicht im Weg stehen. Sie fahren fast alle erdenklichen Güter auf der Gesamtstrecke Schweiz und lassen den Verkehr zuverlässig vom Norden über die Alpen in den Süden rollen.

Im April 2015 hat BLS Cargo beim bekannten Hersteller Siemens 15 Vectron® Lokomotiven bestellt. Diese werden in der Schweiz, Italien, Oesterreich, Deutschland und in den Niederlanden eingesetzt und sind mit dem ETCS-System ausgerüstet. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 200 km/h und die Leistung 6.4 MW.

Modell:
Die Vectron® von Piko verfügt über einen soliden Zinkdruckgussrahmen. Superdetailliertes Modell mit vielen angesetzten Teilen. Geänderte Dachpartie; Lupenreine Beschriftung; 4 Stromabnehmer in silbriger Farbe. Die 4 Achsen werden durch einen starken Motor mit 2 grossen Schwungmassen angetrieben. Die Zugkraft wird durch 2 Haftreifen die, auf den innen laufenden Achsen beider Drehgestelle in diagonaler Anordnung zu einander sitzen, verstärkt. Die Beleuchtung, in der Fahrtrichtung wechselnd, erfolgt über LED's. Digitalschnittstelle nach NEM558 (PluX22). Kurzkupplungskinematik.

PIKO präsentiert Ihnen auch im 2017 wieder der wunderschöne Modelle im Massstab H0 der BLS Cargo.

EXPERT



05.97761 BLS E-Lok Vectron ® 475 404-0 DC, Ep.VI
05.97762 BLS E-Lok Vectron ® 475 404-0 AC-digital, PluX22, Ep.VI.

Die 475 404-0 wird in einer einmaligen Serie exklusiv für die Schweiz produziert.

EXPERT **New Alpinisti**

05.59964 BLS E-Lok 486 506-9 DC, Ep.VI
05.59864 BLS E-Lok 486 506-9 AC-digital, PluX22, Ep.VI.

05.59961 Railpool E-Lok 186 409-5 DC, Ep. VI
05.59861 Railpool E-Lok 186 409-5 AC digital, NEM652, Ep.VI

05.51564 Railpool E-Lok 187 006-2 „lastmile" DC-digital SOUND, Ep. VI
05.51565 Railpool E-Lok 187 006-2 „lastimile" AC-digital SOUND, Ep. VI

05.51572 Railpool E-Lok 187 005-4 „lastmile" DC, Ep. VI
05.51573 Railpool E-Lok 187 005-4 „lastmile" AC-digital PluX22, Ep. VI

PIKO SBB Cargo Lokomotiven

Die SBB Cargo E-Lokomotive von PIKO

EXPERT

15 Lokomotiven der 2.Baureihe vom Typ Re 482 sind für die SBB Cargo unterwegs. Gebaut durch Bombardier wurde diese Serie 2006 an die SBB abgeliefert.
Zugelassen sind die Triebfahrzeuge in Deutschland und teilweise in Österreich. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 140Km/h und einer Dauerleistung unter 15000V von 5600 KW ist die 482er eine Alleskönnerin. Gegenüber der ersten Serie wurden die Führerstände verstärkt und haben damit im unteren Frontbereich gerade Führerstände.
Das Piko Modell verfügt über ein Metallchassis, 4 angetriebenen Achsen mit 2 Haftreifen, Lichtwechsel weiss/rot je nach Fahrtrichtung, NEM-Schacht mit Kurzkupplungskulisse und einen 8-poligen Digitalschnittstelle.

05.59142 SBB Cargo elektrische Lokomotive 482 040-3 DC, Ep. VI
05.59042 SBB Cargo elektrische Lokomotive 482 040-3 AC-digital, NEM652 Ep. VI

PIKO SBB Cargo International

Die Alpen sind bezwungen: Der Alpäzähmer

HOBBY

SBB Cargo International verfügt insgesamt über 9 Lokomotiven im „Alpäzähmer"-Look. Diese werden für den Transitverkehr durch den neuen Gotthard Basis-Tunnel eingesetzt.

Detailliertes Modell; Antrieb auf alle 4 Achsen mittels starkem Motor und Kardan; Lichtwechsel: 8-polige Schnittstelle für Decoder nach NEM 652; Länge über Puffer 22,5 cm; 4 mechanisch funktionierende Stromabnehmer. Kann nachträglich mit einem Digital- oder Sounddecoder ausgerüstet werden.

05.57865 E-Lok SBB Cargo International Reihe 189„Alpäzähmer" AC-Digital. Ep. VI
05.57965 E-Lok SBB Cargo International Reihe 189 „Alpäzähmer" DC, Ep. VI

PIKO

PIKO Elektrischer Triebwagen GTW 2/6 mit Werbebeschriftung

Die GTW 2/6 von PIKO

Am 14. Dezember 2003 setzte die Ostschweizer Regionalbahn Thurbo ihre ersten neuen Gelenktriebwagen GTW in der Ostschweiz ein. Einer der ersten neuen Triebwagen war der TOP-Zug, der im knalligen Gelb von RADIO TOP und TELE TOP auf dem Netz unterwegs ist!

Am 5. Dezember 2003 fand der «Roll-Out» in einer stimmungsvollen Feier mit Nationalrat Peter Spuhler in der Stadler Bussnang AG statt, und in einem durch die TOP-Medien lancierten Wettbewerb gingen über 4'000 Namensvorschläge für den GTW im gelben Look ein. Zwei Monate später, am Valentinstag, wurde er dann auf den Namen «TOP-Blitz» getauft. Der «TOP-Blitz» stiess auf eine ausserordentlich grosse Resonanz.

Elektrischer Triebwagen Typ GTW 2/6, Fahrgestell aus Metalldruckguss; 5-poliger schräggenuteter Motor mit Schwungmasse, 2 Achsen angetrieben, Schnittstelle für Decoder, vorbereitet für Lautsprechereinbau, Dreilicht-LED-Spitzensignal weiss/rot wechselnd. Ep. VI

EXPERT

05.59339 SBB / Thurbo GTW 2/6 Teletop AC-digital Ep.IV
05.59539 SBB / Thurbo GTW 2/6 Teletop DC Ep. IV

PIKO

EXPERT

05.59535 SBB/Thurbo Elektrotriebwagen GTW 2/6 „Säntis" DC, NEM652 Epoche VI

05.56139 Innenbeleuchtung 2 x DC/AC

PIKO Panzertransportwagen

Schweres Geschütz auf Gleisen unterwegs

Für den Transport der neubeschafften Panzer und spezieller Armeefahrzeuge wurden neue Panzertransportwagen in Dienst gestellt.

Sie dienen bis heute nicht nur der Logistikbasis der Schweizer Armee, sondern werden auch für zivile Einsätze gebraucht und befördern schwere Güter wie Betonschallschutzelemente, Kabelrollen, Brammen etc. Einige Wagen wurden an die Firma VRR in den Niederlanden und RTS in Österreich verkauft.

Original:
In den 60er Jahren beschaffte die Schweizer Armee über 300 grosse Kampfpanzer des Typs Centurion. Davon über 100 Stück in der späteren Ausführung Mk7/Mk12, die bis in die 90er Jahre bei den Truppen im Einsatz standen. Die grosse Anzahl an Panzern resultierte aus dem damaligen Ausbau der mechanisierten Divisionen, als der Bestand der Schweizer Milizarmee auf über 800'000 Mann gestiegen war.

05.96680 SBB PzTrsp-Wagen Slmmnps Betriebsnr. 122-8 mit Pz 57 Centurion mit Schürze, EP IV, AC -Achsen 56061
05.96681 SBB Pz Trsp-Wagen Slmmnps Betriebsnr. 137-6 mit Pz 57 Centurion mit Schürze, EP IV, AC-Achsen 56061

Modell:
Beim Panzer Centurion handelt es sich um eine komplette Neukonstruktion der Firma Arwico AG, Schweiz.

Weitere exklusive Schweizer-Modelle finden Sie in unserem neuen kostenlosen ACE-Arwico Collectors Edition Gesamtkatalog 2017.

PIKO Doppeltaschenwagen T3000e

Schöni „Yes we can" Richtung Italien

Im Jahre 1969 wurde die Firma Schöni in Wynau/BE gegründet. Bereits 1971 steigt die Firma Schöni in den Italien-Verkehr ein. Damit ist der Grundstein für das erfolgreiche internationale Transportgeschäft gelegt. 2005 steigt die Schöni Transport AG in den unbegleiteten kombinierten Verkehr (UKV) ein.

Inzwischen werden jährlich rund 16'000 Schöni-Sattelauflieger mit einem Verladegewicht von ca. 475'000 Tonnen im kombinierten Verkehr durch den Gotthard befördert. Am 2.9.2016 wurde das neue Logistikzentrum in Rothrist feierlich eröffnet. Das Familienunternehmen Schöni AG hat 7 Standorte in der Schweiz und 2 im Ausland mit einem Lagervolumen von 45000m2, beschäftigt 550 Mitarbeiter. 573 Fahrzeuge sind in ganz Europa und der Schweiz unterwegs.

05.54773 CH-Wascosa Doppeltaschenwagen Sdggmrss beladen mit 2 Aufliegern der Firma Schöni Rothrist, Ep. VI / AC-Achsen: 05.56061

Das Familienunternehmen WACOSA mit Hauptsitz in Luzern wurde 1964 gegründet und gehört zu den Branchenpionieren. Das Kerngeschäft ist die Vermietung und Verwaltung von Güterwagen für den Schienenverkehr.

WASCOSA hat sich zum Ziel gesetzt, der fortschrittlichste Güterwagenvermieter zu sein. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, höchsten Kundenansprüchen zu genügen und stehts neue Impulse in der Güterwagenbranche zu setzen.

Alle Wagen mit Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht.

CLASSIC

PIKO

PIKO SBB Wagenmodelle

Containertragwagen 60`light von PIKO

Bereits im Jahre 1904 haben die Gründerfamilien Kehrli und Oeler das Bedürfnis nach Transport-, Lager und Umzugsdienstleistungen erkannt und ein entsprechendes Unternehmen mit Sitz in Bern gegründet.

Über 100 Jahre später, darf die Firma Kehrli + Oeler auf eine lange, erfolg- und traditionsreiche Geschichte zurückblicken und sich mit Stolz als eines der ältesten und renommiertesten Umzugsunternehmen der gesamten Schweiz bezeichnen und ist weltweit tätig.

Modell:
SBB/Wascosa Containertragwagen beladen mit drei 20' Container der Firma Kehrli und Oeler. Chassis aus Metall, feine Detaillierung, Kurzkupplungskinematik, lupenreine Beschriftung. AC-Achsen 56061

PIKO CLASSIC

05.54685 CH-Wascosa Containertragwagen Sgnns light beladen mit 3 x 20' Container der Firma Kehrli und Oeler Bern, Ep. VI AC-Achsen:05.56061

CLASSIC

EXKLUSIV SCHWEIZ

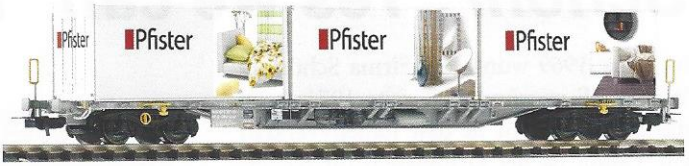
05.95330 CH-Wascosa Containertragwagen Sgnns light beladen mit 3 x Wechselbehältern der SBB Cargo. Epoche VI / AC-Achsen: 05.56061

CLASSIC

05.54680 CH-Wascosa Containertragwagen Sgnns light beladen mit 3 x 20' Container der Firma Bertschi Dürrenäsch, Ep.VI / AC-Achsen:05.56061

Alle Wagen mit Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht

CLASSIC



05.54682 SBB Containertragwagen Sgnns light beladen mit 3 x Kofferbehälter der Firma Möbel Pfister Suhr. Epoche VI / AC-Achsen: 05.56061

ACE Der neue ACE-Katalog **85.992017**

ACE - Die Marke für Schweizer Modelle!

Mit dem neuen Katalog 2017 wird auch erstmals das Logo „ ARWICO SWISS LINE" etwas verändert. Aufgrund der neuen Gesetzgebung „Swissness" muss das seit 10 Jahren bekannte Logo „ARWICO SWISS LINE" leider geändert werden. Die bisherige Bezeichnung SWISS wie auch das Schweizerkreuz wurden nun aus dem Logo entfernt. und aus „ARWICO SWISS LINE" wird somit neu „ARWICO COLLECTORS EDITION" abgekürzt „ACE". Im englischen Sprachgebrauch steht „ACE" des Weiteren ja auch für „das Ass", „hervorragend" oder „spitzenmässig". Und dies ist es doch, was wir versuchen, bei unseren Modellen zu erreichen.

Der Katalog zeigt das neue Gesamtprogramm mit vielen Neuheiten aus den Bereichen 1:87, 1:72, 1:43 und neu auch 1:18. Ganz speziell im 2017 widmen wir uns dem Bereich rund um Fahrzeuge der schweizerischen Armee. Panzer Centurion oder die Haubitze M109-66M sind nur ein paar der Highlights aus diesem Jahr.

Jetzt erhältlich bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei ARWICO AG - Ettingen.

PIKO SBB Wagenmodelle

Diverse SBB Wagen Modelle von PIKO

SBB Rungenwagen Typ M4 in grauer Farbgebung, Kurzkupplungskinematik. Rungen liegen separat bei und sind einzeln mit der Wagennummer bedruckt.

Beide Haflinger-Modelle aus Metall mit authentischer Beschriftung. Beim Original handelt es sich um die beiden ersten Haflinger, welche von Steyr an die Schweizer Armee zu Testzwecken geliefert wurden.

EXCLUSIV SCHWEIZ

EXPERT

05.95340 SBB Rungenwagen Typ M4 beladen mit 2 Haflinger. Epoche III / AC-Achsen: 05.56060

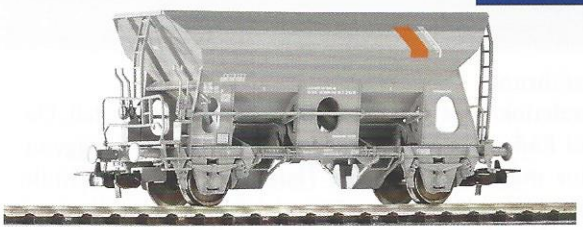
HOBBY

05.57788 SBB geschl. Bierwagen der Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden. Ep. IV. AC-Achsen:05.56061

CLASSIC

05.54573 SBB Selbstentladewagen Fcs „GZM", Ep. IV. AC-Achsen: 05.56060

CLASSIC



05.95979 SBB Selbstentladewagen Fcs „Uetikon", Ep. IV. / AC-Achsen: 05.56060

PIKO

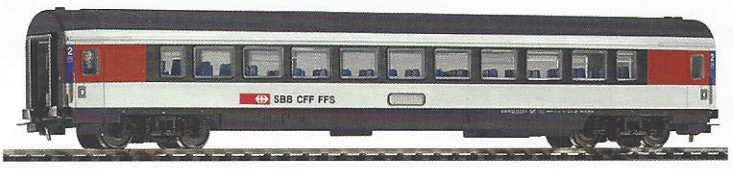
PIKO Apm und Bpm

SBB Personenwagen 1. und 2. Klasse

HOBBY

05.57628 SBB Personenwagen Apm, Epoche VI AC-Achsen: 05.56060

HOBBY



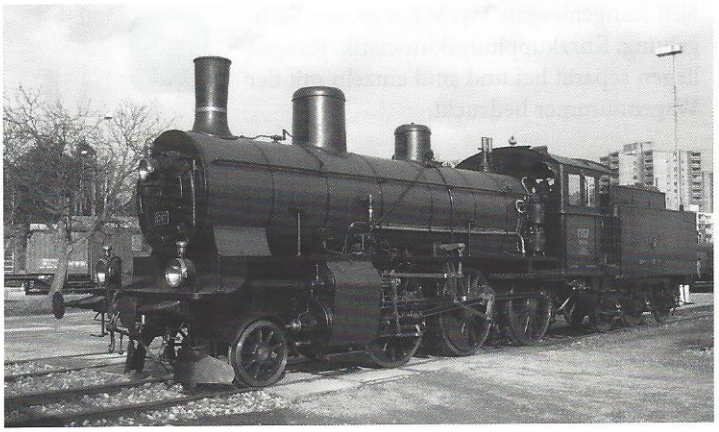
05.57629 SBB Personenwagen Bpm, Epoche VI AC-Achsen: 05.56060

Alle Wagen mit Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht.

Liliput **Historische Dampflok der SBB**

Dampflokomotive B3/4 SBB Historic + Ep.II

Bereits ab dem Jahre 1885 beschafften alle grossen Privatbahnen Schlepptenderlokomotiven des Typs B3/4 für den universellen Einsatz in verschiedenen Ausführungen. Die SBB ihrerseits benötigten zur Deckung ihres zusätzlichen Bedarfs eine moderne Lokomotive dieser Grössenordnung. Sie beschafften eine vereinfachte Weiterentwicklung des bis 1905 unter SBB-Regime weitergebauten Dreizylindertyps der Jura-Simplon-Bahn, jedoch in der Ausführung mit Zweizylinder-Triebwerk und einfacher Dampfdehnung.



Als erste SBB-Lokomotive wurden diese B3/4 bereits bei der Ablieferung mit Ueberhitzern des Systems Schmidt ausgerüstet. Die daraus resultierende weitaus höhere Dampftemperatur bis 350°C bedingte auch die erstmalige Anwendung von Kolbenschiebern statt der bisher üblichen Flachschieber. Die wegen der Kolbenschieber kleineren Kräfte für die Schiebersteuerung ermöglichten ein etwas leichteres Gestänge für die Steuerung.

Zur Verbesserung des Kurvenlaufs wurden die vorlaufende Laufachse und die erste Triebachse zu einem kombinierten Drehgestell des Typs Helmholtz-Winterthur zusammengefasst. Die Vorräte an Betriebsstoffen werden in einem dreiachsigen Schlepptender mitgeführt. Mit ihrem einfachen Aufbau und der guten Leistung bewährte sich dieser Lokomotivtyp im mittleren Personen- und Güterzugeinsatz und zeichnete sich auch durch wirtschaftliche Verbrauchswerte aus.

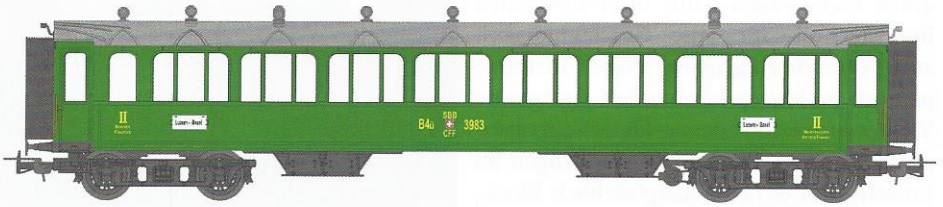
Modellausführung
Schlepptenderlok B3/4 Typ der SBB, Gehäuse, Fahrgestell, Gestänge und Räder aus Metalldruckguss, 5-poliger schräggenuteter Motor mit Schwungmasse, Haftreifen, digitale Schnittstelle für steckbaren 21-poligen Decoder (AC Version wird mit 21-poligem Decoder V4.0 M4 bereits ausgeliefert), eingebauter Lautsprecher, elektrisch leitende Kurzkupplung, KKK, NEM 362, Dreilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd. LüP 187mm.

08.131951	*SBB Dampflokomotive B3/4 1367 Historic DC mit eingebautem Lautsprecher, Ep. V*
08.131956	*SBB Dampflokomotive B3/4 1367 Historic AC-Digital mit eingebautem Lautsprecher, Epoche V*
08.131952	*SBB Dampflokomotive B3/4 1364 DC mit eingebautem Lautsprecher, Epoche II*
08.131957	*SBB Dampflokomotive B3/4 1364 AC-Digital mit eingebautem Lautsprecher, Ep. II*
08.54499.01	*B3/4 Loksound V4.0 21MTC*
08.64499.01	*B3/4 Loksound V4.0 M4 21MTC*

Liliput **Die Gotthardbahn-Wagen**

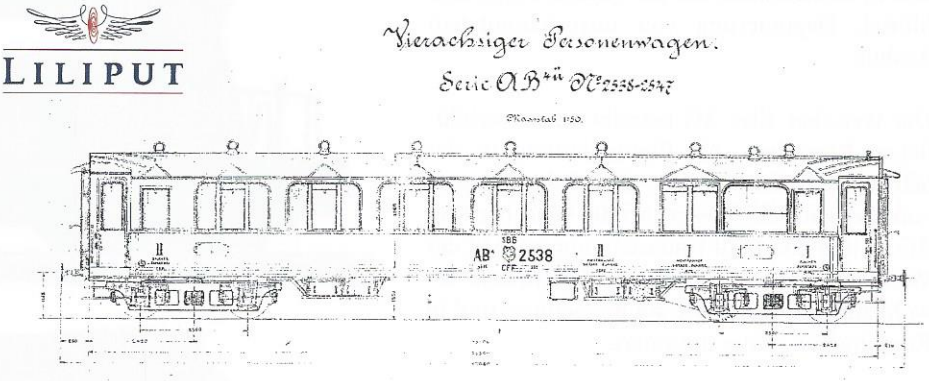
Jetzt erstmals in der SBB Version

Nach der Semmeringbahn (1854), der Brennerbahn (1867) und der Mont-Cenis-Strecke (1871) war die Gotthard-Bahn (GB) die vierte, aber zugleich auch die kühnste Alpenquerung. Mit ihrem Bau wurde 1872 nach lange währenden Diskussionen über die richtige Linienführung und einem schliesslich 1869 mit dem Königreich Italien und 1871 dem Deutschen Reich abgeschlossenen Staatsvertrag durch die Gotthard-Bahn begonnen. Bereits 1874 konnten die südlichen Talstrecken Biasca-Giubiasco-Locarno und Lugano-Chiasso eröffnet werden.



Vom 22. Mai bis zum 25. Mai 1882 fanden die Einweihungsfeierlichkeiten in Luzern und Mailand statt. Am 1. Juni 1882 wurde die Gotthard-Bahn fahrplanmässig in Betrieb genommen. Zu diesem Zeitpunkt war der 15 003 m lange Gotthard-Scheiteltunnel der längste Eisenbahntunnel der Welt und wurde erst 1906 vom Simplontunnel übertroffen. Die Gotthard-Bahn beschaffte ab 1897 u.a. 4-achsige Personenwagen mit Faltenbalgübergängen, Stahlkasten, elektrischer Beleuchtung und luxuriösen Intérieur, aufgeteilt in 1. Klasse, 1./2. Klasse und 2. Klasse Wagen. Dazu kamen auch noch weniger luxuriöse 3. Klasse Wagen und Gepäckwagen mit Postabteil. Alle Wagen verfügten bis 1906 über einen blauen Anstrich mit goldfarbenem Signet und Zierlinien. Die Wagen wurden hauptsächlich auf der Achse Basel – Luzern - Mailand eingesetzt. Es gab aber auch Kurswagen bis Paris und Berlin.

Ab 1906 wurden die Wagen, gemäss Vorschriften der SBB, grün gestrichen und das schöne Signet auf der Wagenmitte musste einer nüchternen Gotthardbahn-Aufschrift weichen.
Das Netz der privaten Eisenbahngesellschaften in der Schweiz wuchs sehr stark ab den 1850er Jahren aber zeigte auch die Schwächen dieses System. Der Wettbewerb unter den verschiedenen Privatbahnen verhinderte eine koordinierte Gesamtentwicklung. Pleiten und Liquidationen gehörten zur Tagesordnung und viele Gemeinde und Städte verschuldeten sich sehr stark. 1898 beschloss das Schweizervolk den Eisenbahnrückkauf und 1902 wurden die 4 grossen Eisenbahngesellschaften verstaatlicht. Doch die Gotthardbahn war von diesem Entscheid nicht betroffen, da diese auf internationalen Verträgen ruhte, welche noch bis 1909 Ihre Gültigkeit hatten, bedingt durch finanzielle Beiträge des deutschen Reiches und des Königreichs Italien. 1909 war es dann doch soweit. Das gesamte Gotthardbahnnetz wurde vom Bund gekauft und ging an die SBB über.
Dementsprechend wurden auch die Gotthardbahnwagen nochmals neu beschriftet. Diesmal erhielten sie die damals übliche Beschriftungen mit dem kleinen Schweizer Kreuz auf der Wagenmitte und die römischen Klassenzahlen an den Enden. In den 1930er Jahren wurden fast alle Wagen umgebaut und erhielten neue Wagenkasten und die Fenster wurden ebenfalls geändert.



08. 330510 SBB Personenwagen-Set (ex GB) bestehend aus:
1 A4ü 1.Klasse, 1 AB4ü 1./2. Klasse, 1 B4ü 2.Klasse und Fz4ü Gepäckwagen, Epoche Id
08.330511 SBB Personenwagen-Set (ex GB) bestehend aus:
1 x B4ü 2.Klasse und 1 C4ü 3-Klasse Wagen, Epoche Id
08.334610 SBB Personenwagen C4ü 3.Klasse (ex GB) mit Schlussleuchten. Epoche Id

08.939338 8 AC-Achsen für SBB Personenwagen (ex GB) Art. 330510, 330511 und 334610
08.938940 Innenbeleuchtung für SBB Personenwagen (ex GB) Art. 330510, 330511 und 334610.

Liliput produziert diese wunderschönen und fein detaillierten Wagen der ehemaligen Gotthardbahnwagen mit der SBB-Beschriftung in einer einmaligen limitierten Serie. Exklusiv für die Arwico AG.

Alle Wagen verfügen über Kurzkupplungskinematik und Schacht.

Liliput SBB Güterwagen

Güterwagenverkehr

In den Anfängen der Eisenbahn wurden die ersten Güterwagen für den Transport von Kohle aus den Bergwerken eingesetzt. Später kamen einfache zweiachsige gedeckte und offene Wagen dazu. Schon früh in den 1850er Jahren wurden die ersten Kühl- und Kesselwagen durch private Firmen in Betrieb genommen. Waren dazumal die Güterzüge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 30km/h unterwegs sind heute moderne Güterwagen dank Ihrer modernen Bremstechnik für eine Geschwindigkeit von 140km/h zugelassen. Waren in Europa noch im letzten Jahrhundert eine grosse Vielfalt an verschiedenen Güterwagenbauart in Express-, Eil- und Stückgutzügen im Einsatz, sind es heute hauptsächlich Blockzüge bestehend aus Kessel-, Containertrag-, Intermodal- oder offenen Güterwagen auf Europas Schienennetz unterwegs. Durch das steigende Verkehrsaufkommen wurden in der Schweiz bereits in den 1960er Jahren verschiedene Basistunnels evaluiert. Genannt wurde dieses Projekt NEAT, neue

Eisenbahn-Alpentransversale. Die Abkürzung wurde später in AlpTransit geändert. Die zwei grössten Projekte wurden bereits realisiert. Es ist der im Jahr 2007 in Betrieb genommene BLS-Basistunnel mit einer Länge von 34.6 Kilometer und der neue Gotthardtunnel mit einer Länge von 57 Kilometern und zugleich längster Eisenbahntunnel. Dieser wurde 2016 feierlich eröffnet.

Liliput SBB Güterwagen

Das Weiacher Kieswagen Set

EXCLUSIV SCHWEIZ

Neuheit NEW

Pionierleistungen in der Baustoff-Produktion. Erstklassiger Sand, Kies und Schotter, per Bahn und in Kombination auf der Strasse, Beton und Mörtel, Deponierung von unverschmutztem Aushub.

Die Weiacher Kies AG betreibt einen vorbildlichen Kiesabbau. Als Pionierleistung in der Schweiz führten sie 1962 den Bahntransport von Kies ein. Seit 2009 gehört die Weiacher Kies AG zu den Eberhard Unternehmungen. Mit der Weiacher Kies AG werden die Transporte sowohl auf der Strasse wie auf der Schiene und in Kombination weiter optimiert.

LILIPUT

Alle Wagen verfügen über eine Kurzkupplungskulisse und NEM-Schacht.

08.230149 2 SBB Kieswagen Facc „Weiacher" mit neuem Logo, neue Betriebs- und Wagennummer., Ep.VI
AC-Achsen: 08.939330

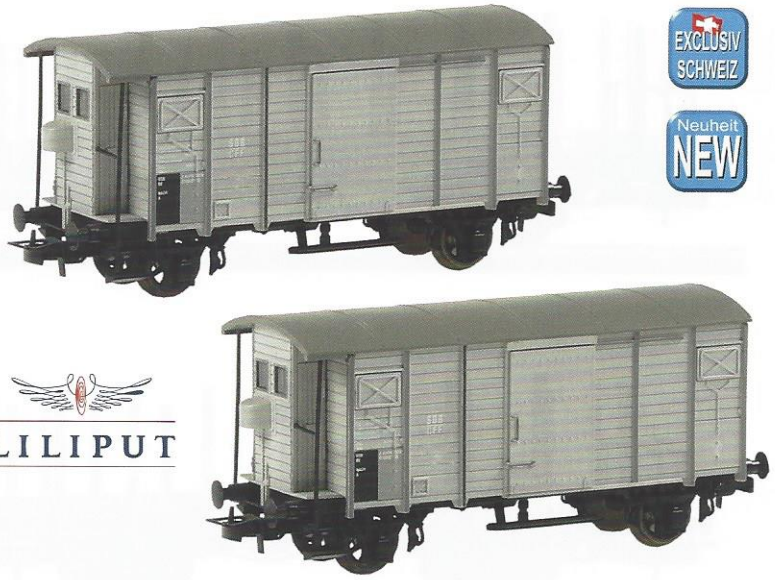
Liliput SBB Güterwagen

Neu! SBB Güterwagen Modelle von Liliput

Anfangs des 20.Jahrhunderts wurden vom Wagentyp K2 insgesamt über 6000 Exemplare in Dienst gestellt; die meisten mit Bremserhaus, einige nur mit Bremserbühne. Er gilt quasi als der „Einheits"-Güterwagen bei den geschlossenen Bauarten.

Etwa ab Mitte der 1940er Jahre wurden diese Wagen einem umfassenden Modernisierungsprogramm unterzogen. Sie standen dann immerhin noch bis ca. 1990 im Einsatz.

Der K2 diente auch recht allgemein als „Basis" für diverse Bierwagen, die für einige Schweizer Brauereien gebaut wurden. Die Bierwagen hatten zwar dem Verwendungszweck angepasste Wagenkästen, doch bei vielen wurde Chassis und äussere Abmessungen gemäss dem Muster K2 gebaut.



LILIPUT

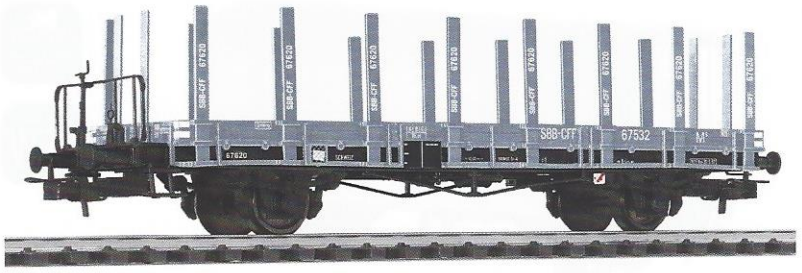
08.230148 2 SBB geschlossene Güterwagen K2 mit Bremserhaus, neue Betriebsnr., Ep. II AC-Achsen: 08.939330

08.230147 2 SBB geschlossene Güterwagen K2 ohne Bremserhaus, mit neuer Betriebsnummer, Epoche II AC-Achsen: 08.939330

08.235888 SBB Panzertransportwagen Smmps ohne Beladung mit Betriebsnr. 006-7. AC-Achsen: 08.939330

Liliput **SBB Rungenwagen**

Rungenwagen in verschiedenen Epochen

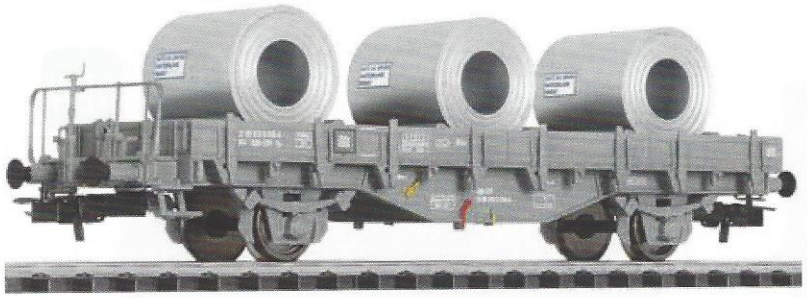


EXCLUSIV SCHWEIZ Neuheit NEW

08.235043 *SBB Rungenwagen M6 67620 mit neuer Betriebsnummer, Epoche III*
AC-Achsen: 08.939330

EXCLUSIV SCHWEIZ Neuheit NEW

08.235044 *SBB Rungenwagen Kbkm mit neuer Betriebsnummer, Epoche IV*
AC-Achsen: 08.939330



08.235052 *SBB Rungenwagen Typ Fs mit verstärktem Chassis, beladen mit 3 Blechrollen. Ep.IV*
AC-Achsen: 08.939330

08.230124 *2 SBB Hochbordwagen Typ Fbk Ep.IV*
Aus Mangel an Hochbordwagen wurden in den 1950iger Jahren Rungenwagen vom Typ M6 zu Hochbordwagen umgebaut.
AC-Achsen: 08.939330

LILIPUT

Liliput Schotterwagen

Die Schotterwagen Typ Xs von Liliput!

Der Oberbau einer Gleisstrecke besteht aus einem Gleisbett und Gleise. Das flexible Schotterbett dient sowohl statische wie auch dynamische Kräften auf den Unterbau zu verteilen. Regelmässig muss der Schotter gepflegt oder ausgewechselt werden.

Dafür werden zur Beförderung an den Baustellen spezielle Schotterwagen der Typen Xs und Xas eingesetzt.
Die Xs damals als S6 bezeichnete zweiachsige Schotterwagen wurden ab 1965 in Dienst gestellt.

Diese sind nur noch selten im Einsatz. Seine jüngeren, grossen 4-achsigen Brüdern mit Baujahr 1975-77 sind täglich mit Neuschotter in der ganzen Schweiz anzutreffen.

Dies gilt auch für die Modelleisenbahnanlage. Dank den Schotterwagen von Liliput in H0 ist Ihr Schotter sicher unterwegs. Und dazu gibt es noch die Schotterhilfen von Proses in diversen Massstäben.

Jetzt erst macht Schottern richtig Spass. Proses Schotterhilfen finden Sie auf der nächsten Seite.

08.230108 2 SBB Schotterwagen Typ Xs mit Betriebsnummer 177-5 und 123-9. Ep.V / AC-Achsen: 08.939330

08.235520 SBB 4-achsiger Schotterwagen Xas mit Betriebsnummer 747-2. Ep. V

08.235521 SBB 4-achsiger Schotterwagen Xas mit Betriebsnummer 423-0. Ep.V
Für beide Wagen: AC-Achsen 08.939330

Proses **Schotterkleber-Applikator**

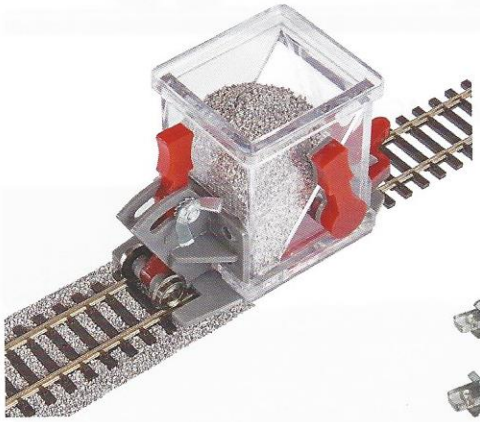
Verkleben von Schotter auf Ihren Gleisen

Einfach und leicht zu handhaben - Verlegen und Verkleben in Minuten schnelle

Der Schotterkleber-Applikator ist ein neues innovatives Werkzeug von PROSES. Er ermöglicht Ihnen, Gleisschotter kinderleicht auf Ihrer Modelleisebahn-Anlage zu verkleben.

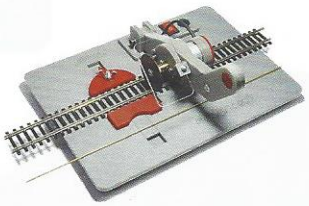
Die Besonderheiten
- Aussparungen am Boden ermöglichen das präzise Bewegen des Schotterkleber-Applikators auf den Schienen.
- Eine Viertel-Drehung am gelben Drehkopf lässt den Kleber direkt auf den Schot ter fliessen und nicht auf die Schienen.
- Die Reinigung der Schienen nach dem Klebevorgang ist nicht notwendig.

Die Auslieferung erfolgt als Einzelprodukt oder im Set mit einem Schotterverteiler. Eine ausführliche Antleitung liegt jedem Produkt bei.



Verfügbar für diverse Spurweiten H0/00, TT und N. Lieferung ohne Schotterkleber.

Mit einer grossen Auswahl an Spezialwerkzeugen, Bausätzen und Zubehör für Modelleisenbahnen bietet Proses in den Spurweiten N, 0, 00, H0 und G vielfältige Möglichkeiten rund um das Thema Bauen und Basteln.



PBS-FIX-01	Spur H0 Set Schotterkleber - Applikator mit Spritze
PBS-FIX-02	Spur H0 Set Schotterkleber - Applikator mit Spritze und Schotterverteiler
PBS-FIX-03	Spur N Set Schotterkleber - Applikator mit Spritze
PBS-FIX-04	Spur N Set Schotterkleber - Applikator mit Spritze und Schotterverteiler
PBS-FIX-05	Spur H0m Set Schotterkleber – Applikator mit Spritze
PBS-FIX-06	Spur H0m Set Schotterkleber - Applikator mit Spritze und Schotterverteiler
PBS-G1	Schotterverteiler für Gartenbahn
PBS-H0-01	Schotterverteiler Baugrösse. H0
PBS-H0-02	H0 Schotterverteilungswagen
PBS-H0-03	Set H0 Schotterverteiler auf Rollen + Schotterkleber - Applikator mit Spritze
PBS-H0-04	Schotterverteiler H0 mit Absperrklappe
PBS-H0K-01	Schotterverteiler H0 für Märklin 3 - Schienensystem
PBS-TT-01	Schotterverteiler H0m
PBS-N-01	Schotterverteiler N
PBS-Z-01	Schotterverteiler Z. 90° - 180° Winkel

Weitere interessante Produkte finden sie auf unserer Homepage www.arwico.ch

PROSES **Innovatives Zubehör**

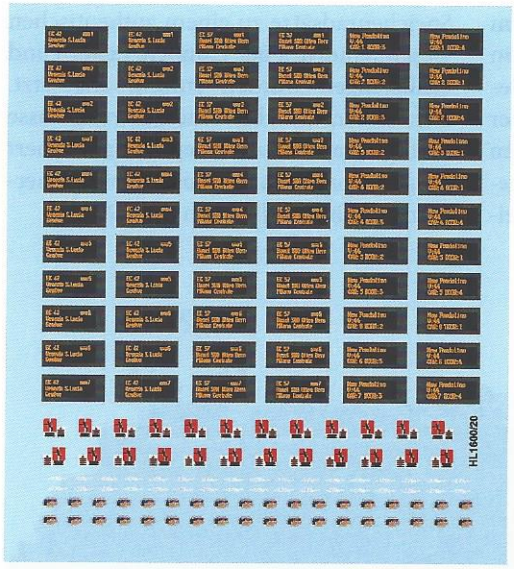
Lima **Zwischenwagen-Set zum ETR610**

3-teilige ETR610 Zwischenwagensets

Die neuesten Züge der Pendolinobauarten der vierten Generation heissen FS ETR600 und CIS ETR610. Pendolino ist ein Markenname für Züge mit der von FIAT Ferroviaria entwickelten und patentierten aktiven Neigetechnik. Durch diese Technik können die Wagen in Kurven um bis zu 8 Grad seitlich geneigt werden.
Die Züge können in Mehrfachtraktion miteinander verbunden werden. Jeder der siebenteiligen Pendolini ist für 250 km/h zugelassen, wobei vier der sieben Wagen angetrieben sind.

Ein grosser Vorteil der neuen Pendolini ist ihre perfekte Modularität. Es heisst, der Zug kann problemlos an die vielfältigen Kundenwünsche angepasst werden. Als Beispiele werden variable Spurbreiten, Unterschiede in der Energieversorgung, der Innenausstattung und der Einbau der Neigetechnik angeführt.

02.HL4660 SBB Zwischenwagenset 3-teilig in der neuen SBB Lackierung, bestehend aus je einem 1.Klasse Wagen, 2.Klasse Wagen und 1 Speisewagen. Alle Wagen mit elektrischer Kurzkupplung. Passend zum Grund-Set HL1660 (werkseitig ausverkauft)



02.HL1600.20 Decalbogen für ETR610 mit Zugzielanzeige. Passend zum Grund-Set HL1650, HL1651 und HL1660

EXKLUSIV SCHWEIZ

02.HL4651 SBB Zwischenwagenset 3-teilig in der CISALPINO Lackierung, bestehend aus je einem 1.Klasse Wagen, 2.Klasse Wagen und 1 Speisewagen. Alle Wagen mit elektrischer Kurzkupplung.
Passend zum Grund-Set HL1651

02.HL4650 FS Zwischenwagenset 3-teilig in der CISALPINO Lackierung, bestehend aus je einem 1.Klasse Wagen, 2.Klasse Wagen und 1 Speisewagen. Alle Wagen mit elektrischer Kurzkupplung. Passend zum Grund-Set HL1650

PIKO Die Serie Ae 3/6 ist komplett

Elektrolok Ae 3/6I SBB Epoche II - IV

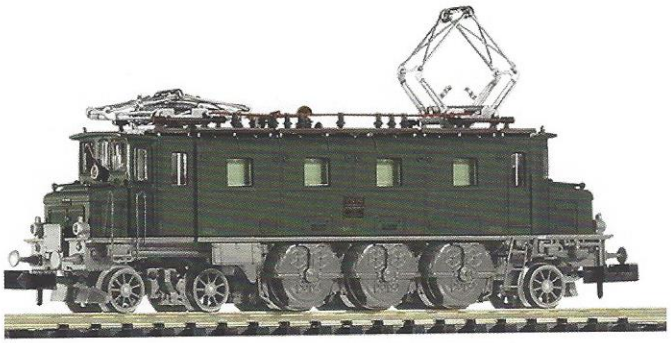
Vorbild:
Die heute berühmte E-Lok Ae 3/6I, eine leichte Schnell- und Personenzugmaschine der SBB, wurde zu Beginn der Elektrifizierung in den 1920er-Jahren beschafft und befand sich bis Mitte der 1990er-Jahre im Einsatz. Inzwischen als Oldtimer bekannt, gilt die Ae 3/6I nicht nur als langlebigste Lokomotivserie der SBB, sondern mit insgesamt 114 gebauten Exemplaren auch als zahlenmässig grösste unter den elektrischen Schnellzugloks.
Für den Reisezugdienst im Flachland gedacht, wurde die Ae 3/6I vor allem auf der Ost-Westachse eingesetzt und durch ihre Dienste auf der Relation Genf-Zürich bekannt. Die guten Laufeigenschaften der urig anmutenden Konstruktion mit den charakteristischen Buchli- Antrieben gestattete die Anhebung der Höchstgeschwindigkeit von zunächst 90 auf später 100 km/h.

05.40321 Elektrolokomotive Ae 3/6I 10710 SBB Ep. IV mit grossen Lüfterklappen und Dachkühler

Modell:
Die konstruktiv bedingte, filigrane Gliederung der Hauptbaugruppen eines E-Lok-Oldtimers richtet naturgemäss hohe Ansprüche an ihre Modellnachbildung in der Baugrösse N. PIKO hat sich diesem Schwierigkeitsgrad gestellt und liefert ein Modell der Ae 3/6I, das allen Anforderungen an die präzise Nachgestaltung der Lokomotive mit ihren Buchli-Antrieben und der filigranen Dachausrüstung gerecht wird. Stromabnehmer und Dachleitungen bestehen aus Metall. Sowohl hinter den Buchli-Antrieben als auch auf der antriebslosen Seite der Achsen tragen feine Speichenradsätze zu einem authentischen Gesamteindruck bei. Lampen, Leitern und Griffstangen wurden einzeln angesetzt. Der Motor, der über eine Schwungmasse verfügt, treibt drei Achsen an und sichert ausgezeichnete Laufeigenschaften bis herab zu Minimalradien von nur 192 mm.

05.40320 Elektrolokomotive Ae 3/6I 10601 SBB Ep. II Ursprungsversion

05.40322 Elektrolokomotive Ae 3/6I 10693 SBB Ep. IV mit geänderter Dachform, letzter Betriebszustand



05.40323 Elektrolokomotive Ae 3/6I 10619 SBB Ep. III mit verkürzter Dachform, Sonnenblenden und Übergangsblechen

05.94003 Elektrolok Ae 3/6I 10700 SBB-HISTORIC Ep. IV

PIKO Oldtimerwagen

Die Oldtimerwagen in Epoche II und III

05.94343 Oldtimer-Set 4 - bestehend aus je einem Wagen B3ü, C, C3, C3ü - Epoche II passend zum Set 94342; passende Lokomotiven: 40320 und 94003

05.94345 Oldtimer-Set 6 - bestehend aus einem Wagen B, zwei Wagen C und einem Wagen C3 - Epoche III - dazu passende Lokomotive: PIKO 40323

05.94346 SBB-CFF Bauzugset bestehend aus je einem Magazinwagen, Werkzeugwagen und 2 Unterkunftswagen (ex F3, B3, B2 und C2) Ep. IV

05.94344 Oldtimer-Set 5 - bestehend aus einem Wagen B3, C, C3, D3 - Epoche III - dazu passende Lokomotive PIKO 40323.

Lokomotiven, wie die Ae 3/6I von PIKO in N-Spur brauchen passende Wagen, um vorbildrichtige Kompositionen zusammenstellen zu können.

PIKO hat eine der beliebtesten Wagenfamilien der SBB-CFF in N-Spur neu konstruiert und hergestellt. Es ist die Familie der bekannten SBB-Oldtimer-Wagen 2- und 3-achsig.

Mehr als 14 Modellformen garantieren die Fertigstellung vieler Varianten dieser wunderschönen Epoche II und III Fahrzeuge.

Die Modelle sind exklusiv in der Schweiz erhältlich.

PIKO Panzertransportwagen

Die Panzer rollen in N-Spur

Für den Transport der neubeschafften Panzer und spezieller Armeefahrzeuge wurden neue Panzertransportwagen in Dienst gestellt.

Sie dienen bis heute nicht nur der Logistikbasis der Schweizer Armee sondern werden auch für zivile Einsätze gebraucht und befördern schwere Güter wie Beton-Schallschutzelementen, Kabelrollen, Brammen etc. Einige Wagen wurden an die Firma VRR in den Niederlanden und RTS in Österreich verkauft.

Der Panzer 68 entstand in der eidgenössischen Konstruktionswerkstätte Thun. Die Serienproduktion lief ab 1964 an und er wurde bis 1983 gebaut. Mehrmals wurde er modernisiert und u.a. auch mit einem grösserem Turm. 2005 wurden die letzten Panzer verschrottet. Ein kleiner Teil ging an Museen und private Sammler.Das

05.94401 3 Panzertransportwagen Typ Slmmnps der SBB mit unterschiedlichen Wagennummern, beladen mit 3 Panzern 68 camouflage Ep. V.

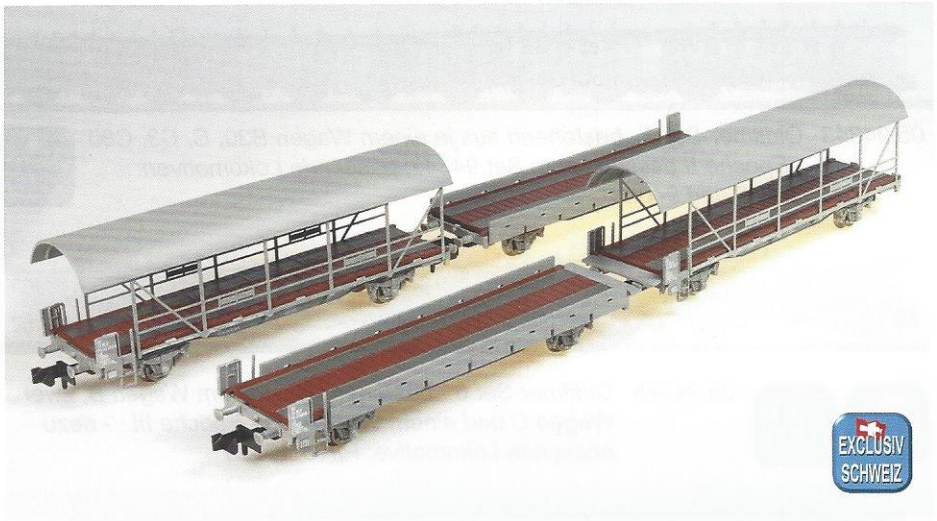
05.94402 2 Panzertransportwagen Typ Slmmnps-y ohne Beladung der SBB mit unterschiedlichen Wagennummern (ohne Bild).

PIKO N Modell stellt das erste N-Modell des Schweizer Schwerlastwagens Slmmps überhaupt dar und entspricht in Form, Farbgebung und Bedruckung dem mehrfach variierten Vorbild; komplette Neukonstruktion mit exzellenten Rolleigenschaften, fein gravierten Drehgestellen, Kurzkupplungskinematik, abnehmbaren und verstellbaren Keilen. Die Handgriffe lassen sich ein- und ausziehen. Mit Rücksicht auf einen Ganzzugeinsatz der Wagen bietet PIKO das Modell des Slmmps zu einem besonders günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis an.

Liliput Autoverladezug der BLS

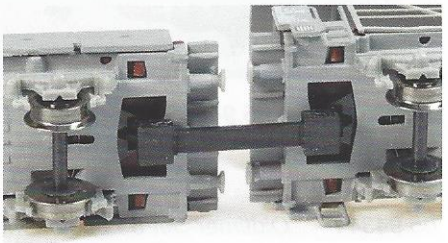
Der Autoverladezug - Ab in den Süden!

Fast jeder ist schon mal mit ihm gefahren. Um in den Urlaub zu fahren, sei es schnell vom Wallis in den Norden zu gelangen oder unbeschwert und sicher in den Süden zu fahren. Die Rede ist vom Autoverladezug der BLS.



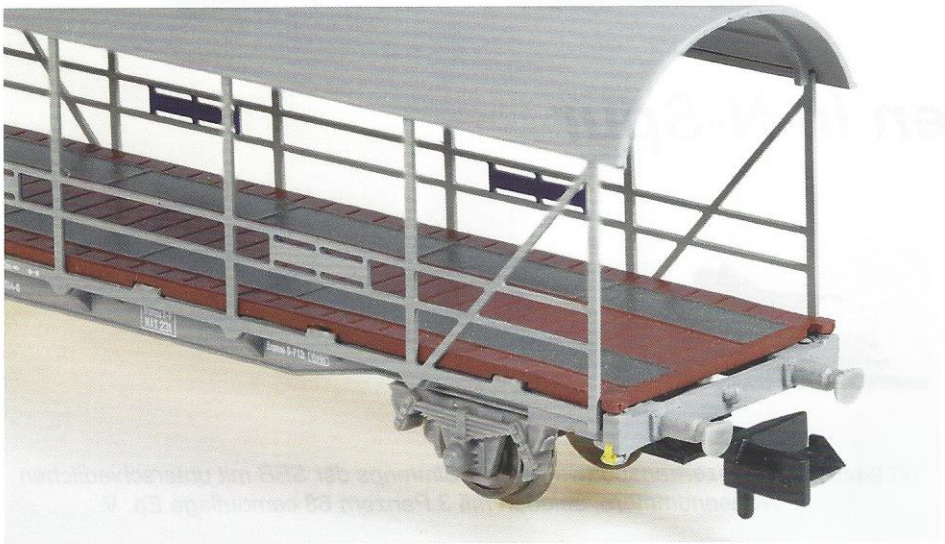
Ab 1926 werden bereits Autos durch den Lötschbergtunnel befördert, aber erst 1960 wird der fahrplanmässige Autoverlad eingeführt. Zuerst nur aus zweiachsigen Wagen bestehend wird der Zug durch Tem 2/2 und vorwiegend durch die schweren Triebwagen Fe 4/5 befördert. Durch das grosse Verkehrsaufkommen werden Ende der 1960er Jahren 4-achsige Autoverladewagen angeschafft welche auch nun durch einen Steuerwagen ergänzt werden. Da die Züge immer schwerer werden, werden diese durch Ae 4/4 und ab Ende der Siebzigerjahren vermehrt durch Re 4/4 gezogen bzw. geschoben.

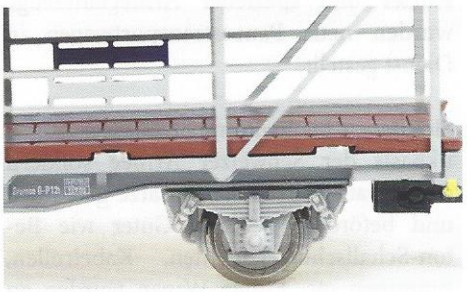
Die zweiachsigen Wagen werden nach fast fünfzig Jahren Einsatz ausser Dienst gestellt.
Dank Arnold und Liliput können sie diesen Zug auch auf Ihrer Spur-N Anlage fahren lassen. Arnold hat die Re 4/4 exklusiv und in einer limitierten Auflage für ARWICO nochmals aufleben lassen. Dabei wurde das Gehäuse formtechnisch geändert. Neue filigrane Stromabnehmer wurden produziert und eine Digitalschnittstelle nach NEM 651 rundet das Modell ab.



Auch die passenden Wagen von Liliput sind limitierte Exklusivmodelle für die Schweiz. Hier gibt es 4 Sets. 260120 und 260122 bestehen aus zwei Auffahrwagen ohne Dach und zwei Mittelwagen mit Dach.

Die beiden Ergänzungssets 260121 und 260123 bestehen aus 3 weiteren Mittelwagen mit Dach. Alle Wagen haben unterschiedliche Betriebsnummern, bewegliche Übergangsbleche und die Schutzdachstruktur sind aus Metall. Selbstverständlich sind die Wagen mit Kurzkupplungskinematik ausgerüstet und können auch mit den mitgelieferten Starrkupplungen ausgerüstet werden.





02.HNS2240 BLS Re 4/4 174 FRUTIGEN (Passende Lokomotive)

08.260120 BLS Autoverladezug 4-teilig, (2 Auffahr- und 2 Zwischenwagen) Grundset 1, Ep.IV
08.260121 BLS Autoverladezug 3-teilig, (3 Zwischenwagen) Ergänzungsset.1, Ep. IV
08.260122 BLS Autoverladezug 4-teilig, (2 Auffahr- und 2 Zwischenwagen) Grundset 2, neue Betriebsnummern. Ep.IV
08.260123 BLS Autoverladezug 3-teilig, (3 Zwischenwagen) Ergänzungsset.2, neue Betriebsnummern. Ep.IV

LILIPUT

Alle Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern

Arnold Neuheiten 2017

Die TRAXX Lokomotiven stehen bereit

Die Baureihe 187 aus der dritten TRAXX Generation von Bombardier ist eine hochmoderne elektrische Lokomotive. Die 5600 KW starke Lok ist zusätzlich mit einem Dieselhilfsmotor für die Bedienung von nicht elektrifizierten Anschlussgleisen ausgerüstet. Drei Lokomotiven wurden von der BLS angemietet und eine durch SwissRail Traffic in Glattbrugg gekauft. Es ist die erste TRAXX Lastmile welche in der Schweiz immatrikuliert wurde und trägt die Bezeichnung Rem 487 001.

4 Achsen angetrieben davon 2 mit Haftreifen (diagonal montiert), Lichtwechsel, Kurzkupplungskinematik, 6-polige Digitalschnittstelle. Starker Motor mit 2 Schwungmassen. Umschaltbar auf Oberleitungsbetrieb und filigrane Stromabnehmer und Dachpartie.
Epoche VI.

Passender Decoder: ESU
34.54685/34.54688

02.HN2339 BLS E-Lok Typ TRAXX „lastmile" 187-002-1. Ep.VI

02.HN2341 SRT E-Lok Typ TRAXX „lastmile" Rem 487 001. Ep.VI

Arnold Cisalpino-Set

Cisalpino Set - Wir fahren in die Toscana

An dem Modell der Re 484 wurden wie vorbildgerecht alle Formänderungen der Dachaufbauten, des „Dachgartens" (Isolatoren, Dachleitungen etc.) sowie des Fahrwerks vorgenommen.

Alle Modelle mit Kurzkupplungskulissen und Normkupplungsaufnahmen, 5-poliger Motor mit Schwungmasse, 2 Haftreifen, Lichtwechsel weiss/rot mittels LED's, feinste Stromabnehmer aus Metall, Lokomotive mit farbiger Inneneinrichtung der Führerstände.

Digitalschnittstelle nach NEM651
Reisezugwagen: Formvariante mit feinen, neu konstruierten UIC-Gummiwulstübergängen.

02.HN2325 CISALPINO Set bestehend aus einer SBB Vierstrom Elektrolokomotive 484 015-3 (Formvariante) und 3 Personenwagen (1 x A und 2 x B). Fünf Lokomotiven wurden Ende 2005 an die Cisalpino vermietet und wurden zwischen Bern-Mailand, Genf - Mailand und weiter bis Livorno und Triest eingesetzt.

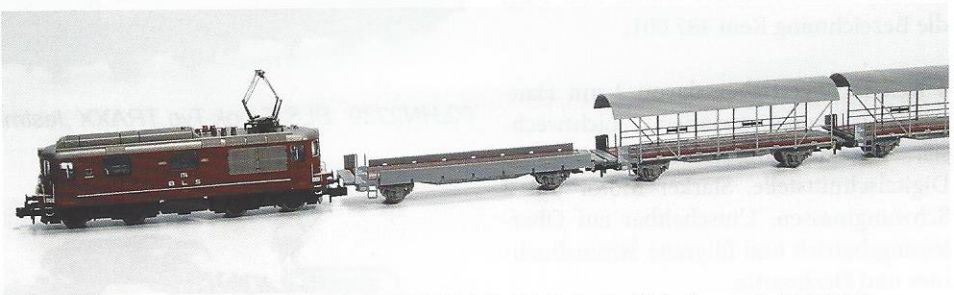
Arnold Re 4/4

Kaffeemühle Re 4/4 „FRUTIGEN“ der BLS

Die Serie der Re 4/4 Nr. 161 – 195 der BLS hat eine Höchstgeschwindigkeit von 140Km/h und eine Stundenleistung von 4980 KW. Gebaut wurden sie zwischen 1964 und 1983 durch die SLM und BBC. Sie waren jahrelang das Rückgrat der BLS und beförderten schwere Schnellzüge.

Damit lösten sie nach und nach die älteren Baureihen ab. Heutzutage werden die Re 4/4, neu 425, noch vor schweren Güterzügen, Regionalzügen und Autoverladezügen am Lötschberg eingesetzt.

Passende Wagen sind die Liliput Autoverladewagen-Sets, Art. 260120, 260121, 260122, 260123 und das Hobbytrain-Set Art. 23941 und BLS Steuerwagen Art. 23940



02.HNS2240 BLS Re 4/4 174 „FRUTIGEN“, Digitalschnittstelle nach NEM651, Ep.V/VI

Arnold Typ 484

Die Lok zum „125 Jahre Gotthard“ Jubiläum

SBB Vierstrom Elektrolokomotive 484 021 mit crashoptimiertem Führerstand. Die Lok 021 wurde 2007 anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Gotthardbahn“ auf den Namen „GOTTARDO“ getauft und trägt setlich und auf der Front die entsprechenden Jubiläumsbeschriftung.

Modell: Feindetailliertes Modell, geänderte Dachausrüstung, robuste und filigrane Stromabnehmer, 2 Haftreifen, Lichtwechsel weiss/rot, Motor mit Schwungmassen, vorbildgerechte „GOTTARDO-Beschriftung“ Decoderschnittstelle nach NEM 651. Ep. V/VI

02.HN2326 SBB Cargo E-Lok Typ 484 021 n ckung „Gottardo“. Ep. V/VI Digitalschnittstelle nach NEM651

02.HN2327 SBB Cargo E-Lok Typ 484 026. Digitalschnittstelle nach NEM651. Ep. V/VI

ARNOLD®

Hobbytrain Die SBB Universallok Re4/4 II

TOPNEUHEIT - SBB Bo'Bo', Re 4/4 II, 420

Bei der Ablieferung der ersten Lokomotiven war es noch nicht klar ob sie für 140 Km/h zugelassen werden könnten, darum bezeichnete man sie als Bo'Bo' 11201 – 11206.

Die Re 4/4 II ist universell einsetzbar, sowohl vor Personenzügen als auch vor Güterzügen. Bei schweren Güterzügen in Doppeltraktion oder mit einer Re 6/6.
Die Prototyplokomotiven 11101 – 11106 wurden von den Firmen SLM/BBC/MFO/ SAAS gebaut und im Herbst 1963 nahm die erste Maschine Ihre Probefahrten auf.

Die weiteren 5 Prototypen wurden bis im Oktober 1964 von der SBB übernommen. Zwischen 1967 und 1968 folgte dann die komplette Auslieferung der ersten Serie, 11107 – 11155. Für die Beförderung der Swiss Express Zügen wurden die Lokomotiven 11103, 11106, 11109, 11108, 11112, 11113, 11133 und 11141 in der HW Bellinzona umgebaut. Unter anderem wurden die Pufferbohlen für die automatische Kupplung verstärkt und um 35 cm verlängert. Ebenfalls mussten weitere technische Komponenten angepasst werden. Markant war der orange-graue Anstrich und das neue SBB-Logo auf den Stirnseiten.

Ab dem Frühling 1986 und nach Umbau der EW III in Pendelzügen wurden die automatische Kupplung entfernt und die Loks 11112, 11113 11133 erhielten anlässlich einer Revision einen roten Anstrich. In den letzten Jahrzehnten durchliefen auch die Re 4/4 II der ersten Serie äusserliche Modifizierungen. U.a. erhielten Maschinen Einholmstromabnehmer, einen roten Anstrich, UIC-Steckdosen, Rangiergriff oder rechteckige Stirnscheinwerfern.

In den Jahren 2004 und 2005 verkaufte die SBB 12 Lokomotiven an die BLS. Einige erhielten den neuen BLS Anstrich, andere fuhren noch lange im SBB-Kleid.

Hobbytrain bringt diese Universallok als N-Modell Ende 2017/Anfangs 2018 auf dem Markt. 3 Versionen werden angeboten.

36.3020 SBB Re 4/4II grün, runde Stirnlampen, Scherenstromabnehmer, Digitalschnittstelle
36.3021 SBB Re 4/4II rot, runde Stirnlampen, Scherenstromabnehmer, Digitalschnittstelle
36.3022 SBB Re 4/4II SWISS-EXPRESS, orange-grau mit verlängerter Pufferbohle, runde Stirnlampen, Scherenstromabnehmer, Digitalschnittstelle.

HOBBYTRAIN

Haben Sie gewusst,

dass die in diesem Magazin abgebildeten Neuheiten lediglich einen Teil des Neuheitenprogrammes 2017 unserer Hersteller zeigen?
In den ab Februar beim Fachhandel vorrätigen Neuheitenprospekten finden Sie viele weitere in- und ausländische Modellneuheiten in allen Spurweiten. Oder besuchen Sie uns doch einfach mal auf

www.arwico.ch

Hobbytrain Ae 6/8

TOPNEUHEIT - Die Ae 6/8 von Hobbytrain

Gebaut zwischen 1926 und 1943 wurden die Ae 6/8, ursprünglich Be 6/8, für das immer grösser werdende Verkehrsaufkommen gebaut. Es waren die ersten leistungsfähigen Lokomotiven mit Einzelachsantrieb.

Die 4 ersten Exemplare, 201 -204, wurden zwischen 1926 und 1931 von Breda und SAAS gebaut und besassen ursprünglich rechteckige Führerstände mit kleinen Vorbauten. Ab 1955 erhielten diese 4 Maschinen runde Führerstände. Die weiteren Maschinen, 205 – 208, wurden von 1939 bis 1943 von der SLM und SAAS und waren ab Werk bereits mit runden Führerständen ausgestattet.

Von 1954 – 1964 wurden einige Verbesserungen an den Maschinen vorgenommen.

Z.B. wurde die Höchstgeschwindigkeit von 90 Km/h auf 100 Km/h heraufgesetzt. Auch wurden Getriebe und Trafo umgebaut und ein Stromabnehmer musste für die Dachwiderstände weichen. Anfänglich für die Beförderung von schweren Kohlezügen wurden die Maschinen auch von schweren Personenzügen eingesetzt. Nicht nur am Lötschberg sondern auch am Gotthard waren diese eleganten und kraftvollen Maschinen zu sehen. Berühmt waren auch in den letzten Betriebsjahren die Doppeltraktion mit einer Ae 4/7 zwischen Bern und Biel. Zwei Maschinen sind heute noch betriebsfähig. Die 205 ist im Bestand der historischen Fahrzeuge der BLS AG. Die 208 gehört dem EVU Swisstrain AG.

Ae 6/8 201 – 208
Leistung: 5300 PS später 6000 PS
Gewicht: 140 Tonnen
Höchstgeschwindigkeit: 100 Km/h
Modell:
Das feindetaillierte Modell verfügt über 4 angetriebenen Achsen und 2 diagonal montierte Haftreifen.
Schweizer Lichtwechsel und eine NEXT18 Digitalschnittstelle. Die 208 ist bereits mit einem Lautsprecher für einen nachträglichen Soundeinbau ausgestattet.

36.10180	*BLS E-Lok Ae 6/8 205 Historisches Fahrzeug der BLS. Ep. VI Next18 Schnittstelle*
36.10181	*BLS E-Lok Ae 6/8 208 EVU Swisstrain AG, Next18 Schnittstelle mit Lautsprecher Ep. VI, Exklusivmodell*
36.10182	*BLS E-Lok Ae 6/8 mit 2 Stromabnehmer und 8 Fenster. Next18 Schnittstelle Ep. III, NEUHEIT 2017*
34.54898	*LokSound micro V4.0 Next18 zum selbstprogrammieren*

HOBBYTRAIN

Hobbytrain **BLS Cargo 475 004 Vectron**

BLS Cargo Vectron- Neuauflage in Spur N

2015 hat die BLS Cargo AG bei Siemens 15 Lokomotiven des Typs Vectron bestellt. Die ersten sind seit 2016 im Einsatz. Die 6.4MW starken und 160 Km/h schnellen Maschinen werden im Nord-Süd Korridor eingesetzt.

2017 bringt Hobbytrain eine neue Serie mit neuer Betriebsnummer auf dem Markt, Next18 Schnittstelle und Sound

HOBBYTRAIN

36.2979 *BLS Cargo AG E-Lok 475 004 Vectron, Next18 Schnittstelle, Ep. VI*
36.2979S *BLS Cargo AG E-Lok 475 004 Vectron, mit Sound, Ep. VI*

Hobbytrain **SBB E-Lok BR189**

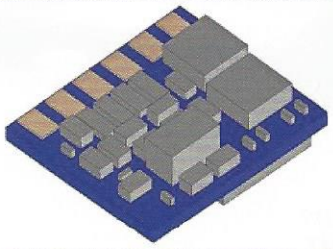
Der Alpäzähmer jetzt neu auch mit Sound.

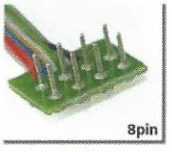
Neu kommen die BR 189 überarbeitet mit Next18 Schnittstelle und Sound.

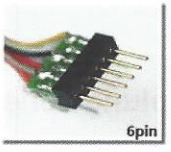
36.2923 *SBB Cargo International E-Lok BR 189 „Alpäzähmer", mit Next18 Schnittstelle, Ep. VI*
36.2923S *SBB Cargo International E-Lok BR 189 „Alpäzähmer", mit Sound, Ep. VI*

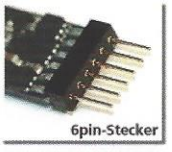
Wir präsentieren: **Der kleinste aus dem Hause ESU – LokPilot Nano Standart**

ESU Electronic Solutions Ulm









Art. 53661 LokPilot Nano Standart, DCC Decoder, 8-pol. Stecker nach NEM 652 mit Kabelbaum
Art. 53664 LokPilo Nano Standart, DCC Decoder, 6-pol. Steker nach NEM 651 mit Kabelbaum
Art. 53665 LokPilot Nano Standart, DCC Decoder, 6-pol. Stecker nach NEM 651 Direktanschluss

Hobbytrain **SBB und BLS Am 843**

Vossloh Dieselpower aus Kiel

Die SBB und BLS Am 843 wurden Vossloh gebaut und haben eine Leistung von 1500 KW und eine Höchstgeschwindigkeit von 100 Km/h. Die 76 Maschinen sind hauptsächlich im schweren Rangierdienst und für Zustellfahrten im Nahgüterdienst unterwegs.

Das feinlackierte komplett neue Hobbytrain Modell verfügt über 4 angetriebene Achsen, Next18 Schnittstelle und Schweizer Lichtwechsel

36.2943 *SBB Diesellok Am 843, Next18 Schnittstelle, Ep. V/VI*
36.2944 *BLS Diesellok Am 843, Next18 Schnittstelle, Ep. V/VI*

HOBBYTRAIN

Hobbytrain **Getreidesilowagen**

Getreide, Ölsaaten, Zucker und Kakao

Die Getreidesilowagen Tagnpps transportieren nebst Getreide auch wichtige Ölsaaten wie Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Sesam, Mohn und Leinsaat.

Einige Wagen werden auch speziell für den Zuckertransport eingesetzt. Diese erkannt man an der auffölligen Aussenwerbung.

Seit einiger Zeit sind Wagen auch international unterwegs und befördern Kakao von Amsterdam Westhaven zu den hiesigen Schokoladenfabriken.

HOBBYTRAIN

Alle Wagen mit Kurzkupplungskinematik.

36.23465 *2 SBB Getreidesilowagen Typ Tagnpps mit Cargo Aufschrift, Ep.VI*
36.23466 *2 SBB Zuckerwagen Typ Tagnpps mit Zuckerwerbung, Ep.VI*
36.23467 *2 SBB Zuckerwagen Typ Tagnpps mit Zuckerwerbung 2, Ep.VI. NEUHEIT 2017*
36.23468 *2 SBB Silowagen Typ Tagnpps für den Kakaotransport, Ep. VI. NEUHEIT 2017*

Hobbytrain Schiebewandwagen

Die neuen Habils Schiebewandwagen

1975 wurde ein Auftrag von 100 4-achsigen Schiebewandwagen an die Schweizer Schindler Waggon AG erteilt.

Diese Bauart fiel um einiges kräftiger aus als die der in Frankreich gebauten Vorgängermodelle.

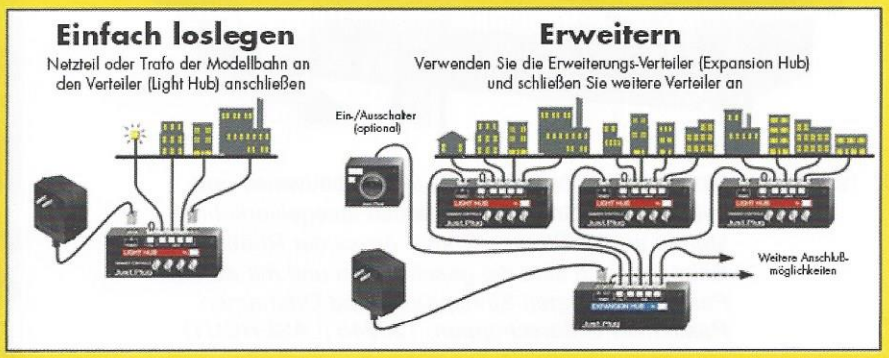
Ein Grossteil der Wagen ist mit Werbemotiven auf dem Schweizer Schienennetz unterwegs.

Alle Wagen mit Kurzkupplungskinematik.

36.23450	*2 SBB Schiebewandwagen Typ Habils, Ep.V*
36.23451	*SBB Schiebewandwagen Typ Habils, „APROZ“, Ep.V*
36.23452	*1 SBB Schiebewandwagen Typ Habils, „NENDAZ“, Ep.V*
36.23453	*2 SBB Schiebewandwagen Typ Habils, „BISCHOFSZELL“, Ep.V EXKLUSIV*
36.23460	*2 SBB Schiebewandwagen Typ Habils mit geänderten Anschriften (SBB-Pfeil) Ep.V Neuheiten 2017*
36.23454	*SBB Schiebewandwagen Typ Habils mit Aufschrift „APROZ“, Ep.IV Neuheiten 2017*

Beleuchten Sie Modellgebäude, einzelne Strassenzüge oder ganze Modellstädte individuell. Mit den einzeln ansteuer- und dimmbaren LED's bringen Sie faszinierende Lichteffekte auf Ihre Modellbauanlage.

WOODLAND SCENICS



Faller Schweizer Bahnhöfe

Ich hole Dich vom Bahnhof ab...

Moderner Bahnhof wie man ihn heute an vielen Bahnstrecken findet. So sind z.B. auf dem Dach eine Photovoltaik-Anlage vorhanden, Solarkollektoren für die Erwärmung von Brauchwasser und auf den begrünten Flächen wird Wasser für die Brauchwasserversorgung gesammelt.

Im lichtdurchfluteten Innenraum befinden sich alle bahntechnischen Dienstleistungen sowie Geschäfte und ein Wartebereich.

Im Bausatz enthaltend sind: CH-Dekobogen in 3 Sprachen sowie eine typische SBB-Uhr (nicht funktionsfähig)

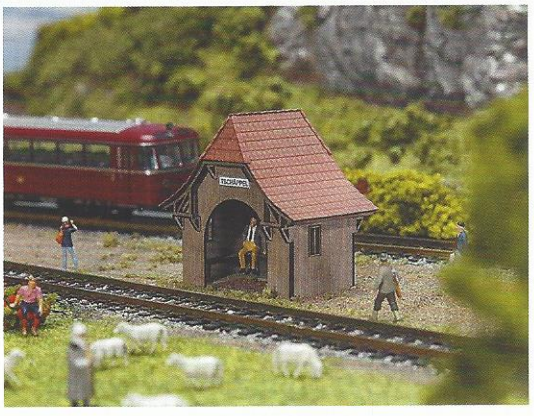
01.110130 *Moderner Schweizer Bahnhof*

FALLER

01.110125 *Typischer Rhb Bahnhof Ardez mit Laderampe an der Strecke Scuol - Tarasp - Pontresina.*

01.110084 *Haltepunkt Tschäppel. Dieser kleine Haltepunkt befand sich an der ehemaligen Bahnstrecke Huttwil – Eriswil im Kanton Bern. (LASER-CUT)*

01.190055 *Mehrere Bahnhofsgebäude in Holzbauweise und mit gleichem Grundriss, teilweise spiegelverkehrt, stehen an der Strecke Chur – Arosa der Rhätischen Bahn. Typisch sind die geschnitzten und mit weisser Farbe ausgelegten Sinnsprüche und Ortsnamen. Passender Güterschuppen: 120245 (LASERCUT)*



Faller **Bahnbauten**

Lasercut Gebäude für Stugl-Stuls

Mitten im Gebiet des UNESCO Welterbes steht der kleine Bahnhof von Stugl-Stuls. Dieser wurde 1903 eröffnet und liegt am Bahnerlebsnisweg Albula.

Der Bahnhof war der Lebensmittelpunkt und die einzige Verbindung zur Aussenwelt für die Dorfbewohner. Der Stationsvorstand wohnte im Bahnhof, der Streckenwärter im Haus nebenan.

Sogar eine Schule war in einer Baracke untergebracht. welche nach dem Bau des Albulatunnels von Preda nach Stugl umsiedelte. Später diente sie einem Schuhmacher und zuletzt, beim Bau des Kraftwerks, als Kantine.
Der dazugehörende Kleinviehstall sorgte für die Versorgung der Bewohner. Die Anlage steht heute unter Denkmalschutz.

01.190056 *Bahnhof Stugl-Stuls Exklusiv*
01.190549 *Bahnwärterhaus Stugl-Stuls Exklusiv*
01.130181 *Arbeiterbaracke Stugl Stuls*
01.130182 *Toilettenhaus Stugl Stuls*
01.130183 *Kleinviehstall Stugl Stuls*

Faller **Schweizer Güterschuppen**

Güterschuppen Ostermundigen von Faller

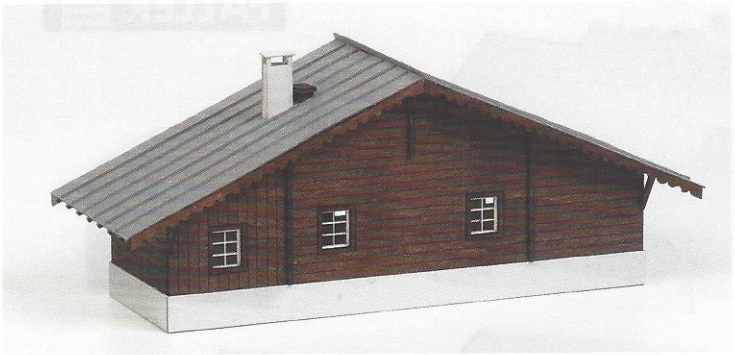
Grosser Güterschuppen mit seitlich überdachten Laderampen und grosser Abstellfläche im Aussenbereich. Variabel baubar und mit vielen Ausschmückungsteilen.

Dekobogen in 3 Sprachen

01.190107
Güterschuppen Ostermundigen

Faller **Die Schweiz im Modell**

Faller bringt Ihnen ein Stück Heimat zurück



01.120245 Güterschuppen Langwies passend zum Bahnhof 01.190055 (LASERCUT)

01.190557 Das Ziel vieler wanderfreudiger Urlauber aus dem Flachland ist die Pension Matterhorn in den Bergen. Das Restaurant und die grosse Sonnenterrasse sorgen für einen sorglosen und schönen Aufenthalt.
Dekobogen in 3 Sprachen.

01.190057 Die über 100 typischen SAC Berghütten sind aus der Alpenlandschaft in der Schweiz kaum mehr wegzudenken und geben Wanderern und Bergsteigern in der Schweiz etliche Möglichkeiten zum Übernachten und Rasten. Die zweigeschossige Hütte mit dem Steinsockelgeschoss sollte deshalb auch auf keinem Modellberg fehlen. Dekobogen in 3 Sprachen

01.130265 Fantastische Aussichten! Alpenländischer Kiosk mit grobem Schichtmauerwerk und einer Dacheindeckung aus Blech bietet Wanderern die Möglichkeit, sich mit kleinen Snacks und Getränken zu versorgen. Für Schutz vor Wind und Wetter sorgen der gemauerte Windfang und ein Vordach, während Ruhebänke, ausreichend Biertisch-Garnituren und Sonnenschirme Gelegenheit bieten, die unverbaute Bergwelt entspannt zu geniessen.

01.190050 Alles Käse! In diesem „Milchhüsli" wird die frische Milch zu Käse verabeitet. Im Laden kann der Käse verköstigt und auch gekauft werden.
Dekobogen in 3 Sprachen

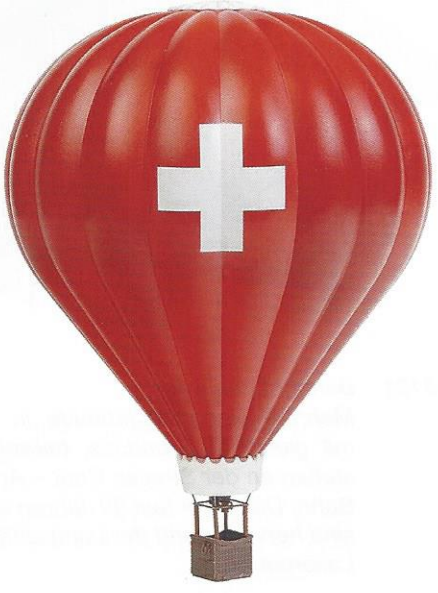
01.190051 Souvenirs from Switzerland. Hier können die Touristen Souvenirs und Postkarten kaufen. Die integrierte Poststelle sorgt dafür, dass die Postkarten Ihr Ziel rasch erreichen.
Dekobogen in 3 Sprachen.

01.190049 *Bio ist gesund. In dem Bio-Familienbauernhof findet man Gemüse, Früchte, Honig und vieles mehr. Der dazugehörende Verkaufsstand sorgt noch für mehr Auswahl.*
Dekobogen in 3 Sprachen.

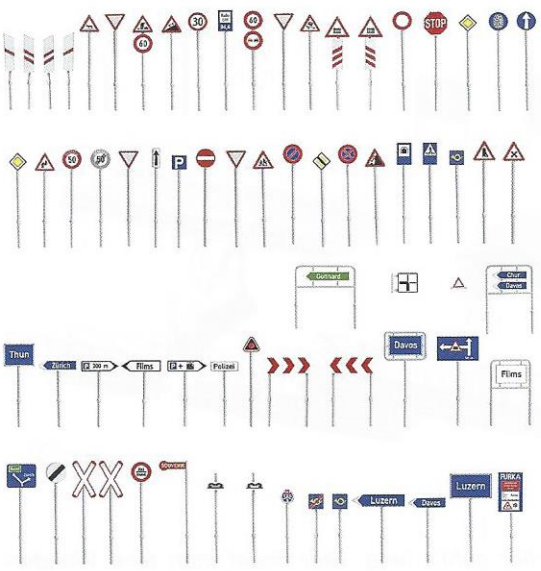
01.180548 *Hier geht's lang. Hier findet man eine Wanderschutzhütte, Wanderwegschilder, eine Holzbrücke, Stege, Infotafel – wichtige Schutz- und Orientierungselemente für den Wanderer.*

01.190052 *Die reformierte Kirche im Sertigtal bei Davos ist ein ökumenisch genutztes evangelisch-reformiertes Gotteshaus unter dem Denkmalschutz des Kantons Graubünden.*
Sie befindet sich in Sertig Dörfli und ist im Besitz der Atzungsgenossenschaft des Tals. In der Sommersaison von Mitte Juli bis Mitte September finden in der Kirche Gottesdienste und kirchliche Feiern verschiedener Konfessionen statt.

01.180436 *Achtung Lawine – Dank diesen Schneebarrieren und Stützverbauungen werden die Schneedecken auf Ihrer Anlage stabilisiert. Der Bausatz enthält 10 Sets, mit denen Sie Ihre Miniatur-Bevölkerung und Modelleisenbahnen vor Lawinenabgängen schützen.*

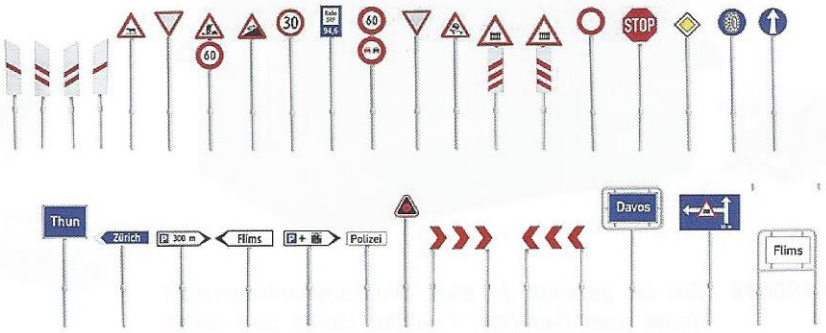


01.131004 *Dem Himmel ein Stückchen näher. Geflochtener Weidenkorb und rote Ballonhülle mit dem Schweizerkreuz-Motiv erweitern Ihr Anlagenthema in die Vertikale. Nachrüstbar mit den Minilichteffekten Brandflackern, Art. 180695.*



01.190590 Achtung Verkehrsänderung
Set mit Schweizerischen Verkehrsschilder und Ortstafeln

EXCLUSIV SCHWEIZ



Faller Schweizer Modelle in N-Spur

Faller Zubehör für Ihre Spur N Anlage

01.212120 Filigrane Lasercut-Modelle nach den Originalvorbildern des Bahnhofsgebäudes und des Passagieraborts im denkmalgeschützten Stationsgebiet von Stugl-Stuls. Die Station der zum UNESCO-Welterbe gehörenden Albulabahn wurde 1903 in Betrieb genommen und steht heute unter Denkmalschutz.

01.212121 Bahnhof Langwies
Mehrere Bahnhofsgebäude in Holzbauweise und mit gleichem Grundriss, teilweise spiegelverkehrt, stehen an der Strecke Chur – Arosa der Rhätischen Bahn. Diese vor fast 90 Jahren errichteten Gebäude sind hervorragend der Landschaft angepasst.
Lasercut.

01.232526 Kirche Versam. Die Ortschaft Versam befindet sich im Safiental wunderschön eingebettet über dem Rheintal.

FALLER

Brekina **1:87 Modellfahrzeuge nach Schweizer Vorbild**

Das komplette 1:87 CH-Sortiment!

BREKINA AUTOMODELLE

Dodge A-100 Feuerwehr Kreuzlingen
52.93463

MB L322 Rundhauber mit Anhänger RIVELLA
52.94735

VW T1b Kasten Kehrli und Oeler
52.90881

MB L322 Anhängerzug PTT Retro-Stil
52.13906

VW T1b Hochdach Möbel Pfister
52.32613

VW T1b Hochdach Pfister Ameublements
52.32614

VW T1 Bulli Zweifel Pomy Chips
52.32655

VW T1 Bulli Pritsche Zweifel Pomy Chips
52.32963

VW T2 Rediffusion
52.33529

VW T1b Kasten Bell Würstli
52.90885

OM Lupetto PP Rittergold
52.34608

Hanomag F45 Calanda
52.37610

MB L 322 Bierpritschenzug Larell
52.47124

MAN 10.212 F PP-Zug Eptinger
52.78362

MAN 10.212 F Pritschen-Zug Pepita
52.78363

MB LPS Bertschi (blau)
52.81040

MB LPS Bertschi (gelb)
52.81041

VW T1b Kasten Camel/ Weitnauer
52.90879

Land Rover FW Gelterkinden
52.91376

VW T1 Lamprecht Transporte
52.90882

VW T2 AMAG Classic Parts
52.90925

Set Rivella mit VW T1, Dodge A-100 und R4
52.99269

MB LKW USEGO mit Früchten und Gemüse Aufrduck
52.98159

Scania Koffersattelzug Frisco Glacé
52.98523

MAN 10.212 Ernst Teigwaren *52.97803*

MAN Hängerzug Eptinger *52.97804*

MAN Hängerzug mit Plane Pepita *52.97805*

Set Kantonspolizei Baselland mit 2 Volvo *52.92957*

Set Kantonspolizei Solothurn mit 2 BMW *52.92400*

Set Kantonspolizei Bern je 1 BMW und 1 VW *52.92402*

MB LP 328 mit Geträmkeaufbau Warteck Bier *52.94816*

MB LP 328 Henniez *52.94817*

MB LP328 Coop Schweiz *52.94819*

MB LP 608 Pritsche/Plane Cargo Domizil *52.94857*

MB L322 Möbelzug Pfister Ameublements *52.95724*

MB L322 Möbelzug Möbel-Pfister *52.95723*

Arwico Collectors Edition **FBW C40U Postbus PTT in 1:87**

Haifisch-Becken

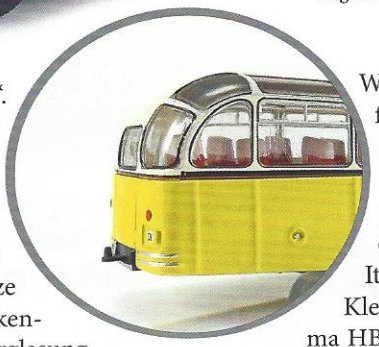
Und der Haifisch, der hat Zähne – und Zähne zeigt auch der Frontlenker-Autobus FBW der Schweizer Post. Arwico hat den schnauzenlosen C40U an die Haltestellen gefahren.

Zeigt alle Merkmale eines Haifisch-Postbusses der PTT, der Alpenwagen FBW C40U mit seiner schönen Panorama-Dachverglasung.

Haifischmaul, dieses Merkmal kennen deutsche Modellautosammler in der Hauptsache vom Opel Kapitän des Baujahrs 1954. Doch auch in der beschaulichen Schweiz trug zum gleichen Zeitpunkt ein deutlich grösseres Strassenfahrzeug die gleiche Bezeichnung. Es handelte sich hierbei um einen Frontlenker-Autobus von FBW für die Schweizer Post. Arwico aus Ettingen in der Schweiz hat jetzt ein tolles Modell dieses markanten Typs an den Handel ausgeliefert.

Bis in die 50er-Jahre hinein dominierten die Schnauzenbusse den Postbusverkehr auf den Schweizer Strassen. Deren Konstruktion datierte noch aus den 30ern und war doch schon langsam veraltet. Die als Nachfolger gedachte Neukonstruktion von FBW in Gestalt eines Frontlenkers kam einer Revolution gleich. Durch den Unterflurmotor war es nun möglich, 24 Prozent mehr Nutzfläche gegenüber den alten Haubenbussen zu gewinnen, was auch die Anzahl der zu befördernden Person auf 49 vermehrte. Der grosse Vorteil des Frontlenkerprinzips zeigte sich auf den engen Bergstrassen der Schweizer Alpen, weswegen die „Alpenwagen" dort auf lange Zeit unverzichtbar waren. Die Bezeichnung „Haifisch" trug dem charakteristischen Chromgrill mit seinen vertikal angeordneten Zähnen Rechnung. Bei der Schweizer Post fuhren noch weitere Busse, die fälschlicherweise Haifisch genannt wurden. Die von Bieger festgelegten Merkmale (siehe Infokasten) zeigt das neue Modell von Arwico in hervorragender Weise.

Auch diese dritte Postbus-Miniatur nach einem Vorbild der PTT, die der Schweizer Importeur für seine „ARWICO Collectors Edition" in China fertigen liess, weiss voll und ganz zu überzeugen. Wie gehabt besteht das Unterteil aus Metall, während das Haifischbecken, sprich das Oberteil mit der Verglasung, in Kunststoff abgespritzt wurde. Die Lackierung und umfangreiche Bedruckung ist einwandfrei und vollständig aufgebracht, inklusive amtlichem Kennzeichen „P 24079". Die Inneneinrichtung zeigt den Fahrersitz und das Lenkrad in Schwarz auf der rechten Seite (was sich im Betrieb als unpraktisch erwies) sowie rote Sitze mit weiss abgesetzten Nackenstützen. Die Dachrandverglasung ist stark abgetönt. Eine kleine schwarze Schrift auf der Seite weist den Postbus als Oldtimerfahrzeug der Tanner & Lambach GmbH aus Reigoldswill aus.



85.002202 FBW C40U Postbus Alpenwagen PTT „Haifisch". Karosserie gelb, Dach weiss. IA rot. Fertigmodell in kombinierter Metall-Kunststoffbauweise. 1:87

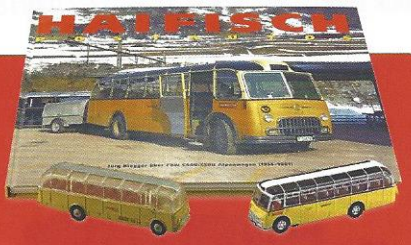
Links das Mercury-Modell aus den 60er Jahren, rechts der neue Haifisch der ARWICO AG

Wer sich bisher einen Haifisch in die Sammlung stellen wollte, musste entweder auf ein historisches Modellfahrzeug der Firma Mercury aus Italien oder ein Resine-Kleinserienmodell der Firma HB zurückgreifen. Beschäftigen wir uns mit dem sehr seltenen Modell aus Italien. Im Vergleich mit der neuen Arwico-Miniatur stellt der Betrachter staunend fest, dass der FBW-Bus von Mercury damals, das heisst in den 60er-Jahren, tatsächlich im exakten Massstab 1:87 produziert wurde. Interessanterweise lautet die Bodenprägung beim Mercury-Modell „N.25 Autobus Saurer". Für Italiener stammten damals vermutlich alle Schweizer Busse vom bekannteren Hersteller Saurer.

Aber sei es drum, der betagte „Saurer"-Bus von Mercury bleibt auch nach dem Erscheinen des Arwico-Modells eine grosse Rarität und wer einen sein Eigentum nennen darf, kann stolz darauf sein.

Kurt Richter

Haifisch-Merkmale



Was zeichnet einen Postbus aus, der den Namen Haifisch verdient? Wir zitieren Jürg Biegger aus seinem Standardwerk „Haifisch Postautos" (Uster 1998, ISBN 3-905170-18-3 noch antiquarisch erhältlich), in dem er die Kriterien anführt, die ein echter Haifisch-Bus erfüllen muss:

- Fahrzeugtyp der Regie PTT, Alpenwagen IV-U . . . , d.h. Rechtslenkung, geringer vorderer èberhang, Heck mit grosser Bodenfreiheit, Radstand 5,20 bis 5.40m, etwa 36 Sitzplätze, Mittelunterflurmotor liegend zwischen den Achsen
- Glaswagen, das heisst Panoramaverglasung im Dachbereich
- charakteristische Front mit Haifischmaul, sprich Chromgrill mit Zähnen
- Fahrzeughersteller im Chassibereich FBW, Typenbezeichnung C40U oder C50U, im Aufbau diverse Schweizer Karossiers.

*(Text und Bilder wurden uns freundlicherweise vom Modellauto-Magazin „**Caramini**" zur Verfügung gestellt).*

Paragon **1963 Jaguar E Type Lightweight 'YVH 210' Peter Sutcliffe in 1:18**

Reihensechser unter der ewig langen Haube

Das Fahrzeug mit der Chassis-Nummer S850666 ist das Neunte in der Serie von den damals 12 geplanten Supersportwagen des E-Types. Gefahren wurde das Fahrzeug vom Briten Peter Sutcliffe, der in seiner Karriere u.a. auch Mitglied in der Schweizer Scudereia Filipinetti war. Zu dieser Zeit befanden sich fantastische Sportwagen im Schweizer Team; so zum Beispiel kämpften Porsche 904, oder 906 und Ferrari 250LM Seite an Seite mit Shelby Cobras, oder Ford GT40 mit Sutcliff am Steuer im gleichen Rennstall.

Im Laufe seiner Karriere gewann Sutcliffe elf Sportwagenrennen und erreichte 35-mal das Podium. 1964 erreichte er mit dem Lightweight E-Type mehrere Podestplätze, so z.B bei den Prestigeträchtigen Rennen in Spa oder am Nürburgring und in Montlhery stand er sogar ganz oben auf der Siegertreppe dank dieses grossartigen Sportwagens.

33.PA98342 1963 Jaguar E Type Lightweight 'YVH 210' Peter Sutcliffe

Paragon **BMW Typ 6 in 1:18**

Luxus-Coupé aus Bayern

Seit 1976 ist diese unverwechselbare Fahrzeugcharakteristik mit der Ziffer 6 in der Modellbezeichnung verbunden.

Der BMW 6er der ersten Generation brillierte nicht allein mit herausragender Fahrdynamik, sondern auch mit modernster Technik in den Bereichen Komfort und Sicherheit.

Dies gilt wohl auch heute noch für die aktuelle 6er Baureihe mit der internen Bezeichnung F06 für das 4-türige Coupé, F12 für das Cabrio und F13 für das 2-türige Coupé. Je nach Ausführung bewegt sich die Motorisierung zwischen 2.9 und 4.4L mit 300 bis ca. 560 PS.

PARAGON
MODELS

33.PA97031 BMW F06 650i GC Space-Grau

Paragon Rolls Royce in 1:18

Der Silver Shadow von 1965 in Bronze!

1965 wurde der Silver Shadow von Rolls Royce vorgestellt. Waren die Vorgängermodelle mit ihren geschwungenen Formen selbst für ihre Zeit konservativ gestaltet, so waren die neuen Modelle auf der Höhe der Zeit und wurden allgemein als gelungen anerkannt.

Das galt sowohl für die Technik als auch für die Karosserie, die unter der Leitung von John Blatchley entworfen worden war. Das über 2 Tonnen schwere Fahrzeug wurde - nach einem leichten Face-Lift in den 70ern bis ins Jahr 1980 in praktisch unveränderter Technik und Form hergestellt.

33.PA98205 Rolls Royce SS MPW Regency bronze (1:18 Masstab)

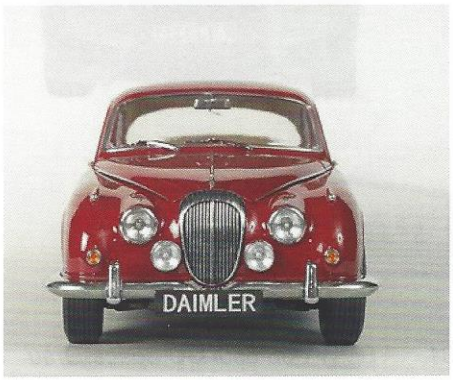
Paragon Daimler 250 V8 MkII in 1:18

Ein Brite mit deutschem Namen . . . . .

Äusserlich handelte es sich um eine Variante des Jaguar Mark II, von dem die Karosserie stammte. Geändert wurden der Motor und ein paar optische Details. Der Kühlergrill und der Kofferraumgriff bekamen die für Daimlerkarosserien typische muschelförmige Wellenform („fluted grille"). Ausserdem war der Innenraum hochwertiger ausgestattet.

Der Daimler 250 V8 wurde als 4-türige Luxuslimousine zwischen 1962 und 1969 gebaut und in einer Stückzahl von knapp 18'000 Exemplaren ausgeliefert.

33.PA98322 Daimler 250 V8 Mark II 1962 3.8 carmen red



Greenlight **Cadillac Ambulance in 1:18**

High-Top-Ambulance von Cadillac von 1966

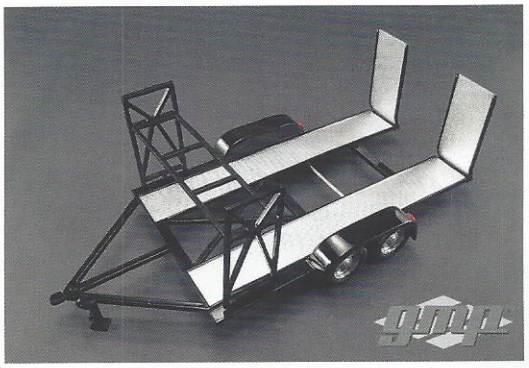
Ein riesengrosses Rettungsfahrzeug aus einer Epoche in welcher Erdölknappheit und hohe Benzinpreise noch Fremdwörter waren, stellt die Greenlight High-Top-Ambulance von Cadillac aus dem Jahr 1966 dar.

Ein nahezu gigantisches 1:18er Modell mit einer Länge von ca. 35 cm! Unglaublich viele Details sind in perfekter Manier nachgezeichnet. So besticht das 7.7L PS Monster nicht nur mit schierer Grösse, sondern auch mit allen medizinischen Hilfsmitteln, Trage, Chrom-Zeirrat und nachgebildetem Lederinterieur. Tatsächlich ein Modellfahrzeug der Superlative!

47.18001 PC 1959 Cadillac Ambulance 1:18

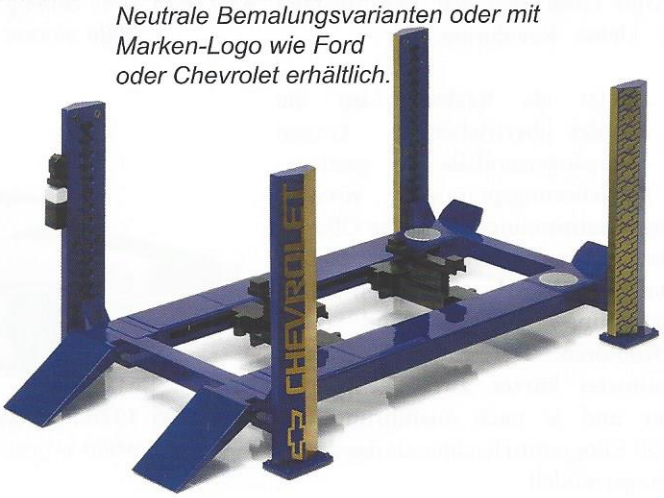
Greenlight **Interessante Zusatzartikel**

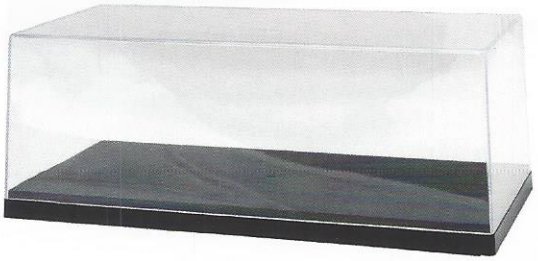
Zubehör für Modellautosammler . . . .



47.18820 GMP Tandem Car Trailer mit Reifenregal Mstb. 1:18

47.12919 4-Säulen Hebebühne für 1 :18er US-Cars. Neutrale Bemalungsvarianten oder mit Marken-Logo wie Ford oder Chevrolet erhältlich.





47.55020 Display-Box mit schwarzem Sockel und Acrylglashaube für 1:18er Modelle.

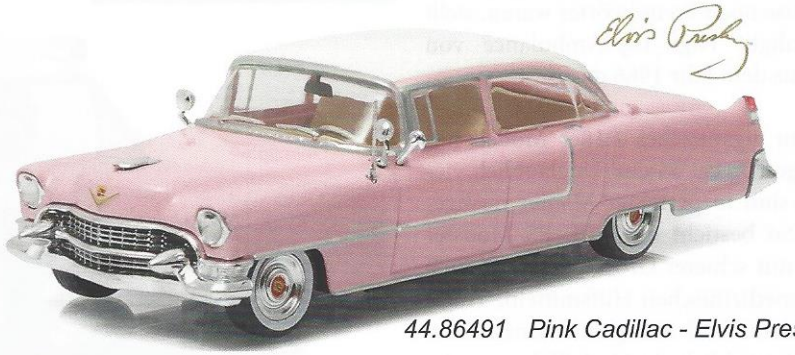
GREENLIGHT collectibles

Greenlight **Fahrzeuge der Stars in 1:43**

Elvis nun auch für die Sammlervitrine

Elvis Presley vorzustellen wäre wohl etwas müssig… Aber was viele nicht wissen, ist das Elvis den Pink Cadillac - ein über die Jahrzehnte zur Ikone gewordenes Fahrzeug - Ende der 50er Jahre seiner Mutter Gladys zum Geschenk machte. Sie aber zeitlebens nie einen Führerschein besass und das Fahrzeug so auch leider nie selber fahren konnte.

Davor diente der Cadillac als Bandfahrzeug. Auch mit den Willys Jeep war Elvis sehr verbunden. Anfang der 60er Jahre, nach seiner Rückkehr aus seinem Einsatz bei der Army liess er den zuverlässigen Begleiter nach seinen Vorstellungen umlackieren…



44.86491 Pink Cadillac - Elvis Presley 1:43

44.86311 U.S. Army-Jeep - Elvis Presley 1:43

44.86472 Pink Jeep - Elvis Presley 1:43

Greenlight **Ford Mustang Serie II 1:18**

Der würdige Nachfolger des Pony Car's

Ford lancierte für das Jahr 1974 einen neuen Mustang mit den vollmundigen Worten ‚Das am meisten veränderte Automodell im Jahre 1974 wird der Ford Mustang II sein, ein kleines sportliches und luxuriöses Auto, das als Vorreiter einer neuen Fahrzeugklasse gilt'. Und tatsächlich war der Mustang II eine kleine Revolution.

Nicht zuletzt als Reaktion auf die Kritik an der übertriebenen Grösse des Vorgängermodells, gestiegenen Versicherungsprämien, strengeren Abgasbestimmungen und die Ölkrise, lancierte Lee Iacocca persönlich im Herbst 1973 den Mustang II als Stufen- und Fliessheckcoupé mit Vier- und Sechszylindermotoren. Der Mustang II war 35 Zentimeter kürzer, zwölf Zentimeter schmaler und je nach Ausführung etwa 50 bis 150 Kilogramm leichter als das direkte Vorgängermodell.

Vom Mustang II fertigte Ford in fünf Jahren insgesamt gut 1,1 Millionen Stück, davon gut 89'000 Mach I und rund 50'000 Cobra II.

47.12928 1967 Shelby GT-500 red with white stripes 1:18

47.12909 1967 Ford Mustang Eleanor - Gone in 60 seconds (2000) 1:18

47.12895 1978 Ford Mustang Cobra II, white w/green 1:18

47.12867 Ford Mustang II Mach 1 1976 Red and Black 1:18

Premium ClassiXXs **Vintage Racing in 1:18 / 1:43**

Vintage Racing auch in der Schweiz!

Premium ClassiXXs®

Motorsport aus den 60er- und 70er Jahren erfreut sich sehr grosser Beliebtheit. Dies zeigen die stetig steigenden Zuschauerzahlen an historischen Motorsportanlässen, wie z.B. die Lignières-Historique, oder Alt-Büron wo sich z.B. im Jahr 2016 trotz brütender Sommerhitze von über 34° jeweils unglaublich viele Motorsportfans einfinden. Ein Blick auf den Veranstaltungskalender beweist, dass da eine immer grösser

51.201880 Mercedes LP 608 Service-LKW Martini 1:18

51.213607 Mercedes LP911, BMW Rennabteilung 1:43

51.201879 Ford Transit MKI, Ford Motorsport 1:18

werdende Gruppe an Enthusiasten am Werk ist. Dieser steigenden Anzahl an Interessenten werden die grossartigen Sammlermodelle von Premium Classixxs im Mstb. 1:18 mehr als gerecht. Modelle die z.T. aus bis zu 140 zusammengebauten Einzelteilen bestehen, erfreuen nicht nur das Sammlerherz der Modellautoenthusiasten, sondern auch der klassischen Motorsportfans.

Premium ClassiXXs **Neuheiten 1:18**

Aus der Abteilung „Kurioses“

Die VW Bulli-Freunde schrecken bekanntlich vor nichts zurück.

Ein besonders schönes Exemplar aus der aktuellen Oldtimer-Szene mit dem beliebten H-Kennzeichen zeigt das Modell aus dem Bayrischen Landshut.

Premium ClassiXXs®

51.210294 Bestattungswagen VW T1 Mstb. 1:18

NEO Wohnmobil 70 Jahre Winnebago Brave 1:43

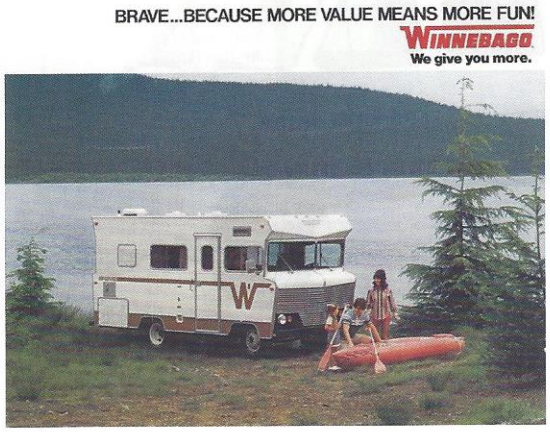
Für Junggebliebene - der US-Kult-Camper

Ein sogenanntes Mobile-Home das es in kürzester Zeit zum Kult Status geschafft hatte. Und dies nicht nur in den USA. Trotz dem Heimvorteil auf dem Europäischen Markt von Hymer, Eriba, Mercedes, oder den zahlreichen Camper-Versionen von VW-Bus bis Ford Transit verschaffte sich der Winnebago durch die perfekt ausgestatteten Interieurs eine ansehnlich Fangemeinde. Und das natürlich dem damaligen Zeitgeist der 70er Jahre entsprechend. Eine kultige US Formensprache und eine Innenausrüstung die - aus heutiger Sicht schräger nicht sein könnte.

Neo präsentiert nun diese Ikone als fantastische Replica im Mstb. 1:43, die unglaublich viele Details und Anbauteile aufweist. Das Modell ist aus Resin hergestellt in einer kleinen Auflage.

NEO SCALE MODELS

51.213157 Winnebago Brave, beige/braun



51.184675 Mercedes L206D Orion Wohnmobil 1:43

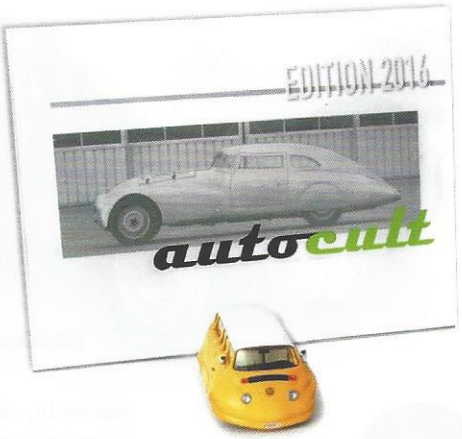
51.192364 Dodge Traveco, weiss/beige 1:43

51.192372 GMC Motorhome 1:43

Autocult **Wurstwagen 1:43 mit Jahresbuch**

Doppelkult-Verbindung - VW und Currywust

Das 184-seitige Buch „AutoCult" Edition 2016 ist nicht irgendein Buch – es ist das Buch für automobile Enthusiasten die mehr über vergessene Automobile, Marken und Entwicklungen wissen möchten. Ob selten, schnell oder verrückt – viele interessante Geschichten in Verbindung mit historischem Hintergrund, flankiert mit vielen historischen Fotos und Bildern der AutoCult-Modelle machen dieses Buch zu einem Muss für den Interessierten automobiler Geschichte.



autocult

Die Idee zu der Doppelkult-Verbindung eines VW und der Currywurst hatte der damals 60jährige österreichische Bildhauer Erwin Wurm, der sich mit der realen Umsetzung seines Humors einen anerkannten Namen in der Kunstszene gemacht hatte. Alleine konnte er zwar seine Vorstellungen nicht realisieren, doch seine Idee stiess sogleich auf offene Ohren im Wolfsburger-Werk und sofort kam Hilfe von allen Seiten. Das Kunstmuseum Wolfsburg stand parat, insgesamt 17 Auszubildende aus der AUDI-VW-Gruppe durften sich in das Projekt einbringen und auch bei der Suche nach einem Fahrzeug halfen die Wolfsburger.

53.99116D VW Bus T2b „Curry Edition 2016" inkl. Jahrbuch 2016

Autocult **Dezember Neuheiten 1:43**

Jetzt bei Ihrem Fachhändler

53.03008 Gutbrod Superior Sport Roadster (1952) 1:43

53.05009 Bizzarrini 1900 GT Europa (1965) 1:43

autocult

53.08005 Kahlbacher Schneewiesel K2000 1:43

53.01002 Walter WZ 1500 (1913) 1:43

Autocult **Fetzenflieger in 1:18**

Ein Highlight - Der Fetzenflieger von 1952!

1952 schob er zum ersten Mal seinen eigens entwickelten und selbst aufgebauten Monoposto-Rennwagen an den Start. Ein sehr niedriger Schwerpunkt, ein kurzer Radstand, und durch die Platzierung des Motors vor der Hinterradachse erzielte er eine exzellente Gewichtsverteilung. Mathé realisierte damit wohl den ersten Rennwagen mit Mittelmotor. Mit einer gedengelten Aluminiumhaut geschickt verkleidet, gaben nur die Solex-40-PBIC-Vergaser den Blick auf das leistungsstarke Porsche-Aggregat preis und boten die Möglichkeit, die Zündkerzen zu wechseln, ohne dass der Aluminiumaufbau abgenommen werden musste. Die Kombination des über 100 PS starken Boxermotors und dem sehr niedrigen Gesamtgewicht von lediglich 400 kg ermöglichte eine Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h.

53.80001 Otto Mathé Fetzenflieger (1952)

Das aussergewöhnliche Rennauto war binnen kurzer Zeit in aller Munde, und auch wenn die Presse den Wagen als „das kurioseste Auto des Jahres" betitelte, so wurde der Monoposto in der Szene liebevoll als „Fetzenflugzeug" bezeichnet, und Otto Mathé genoss den Ruf eines „Teufelskerls".

NEO **Truck`s 1:64**

Die LKW „Ford L-Serie"

Die Ford L-Serie-LKW waren schwere LkWs, die von der Ford Motor Company zwischen 1970 und 1998 gebaut wurden. Produziert wurden sie in einem neuen Werk, dem so genannten Kentucky LKW-Werk in der Nähe von Louisville (Kentucky).

Die L-Serie wurde eine der beliebtesten Serien, die Ford Trucks jemals produzierte. Die mit zwischen 600 bis 855 cu, bzw 6 bis 14 Liter V8 Motoren ausgerüsteten schweren Brummer holten durchschnittlich ca. 300 bis 460 PS aus ihren Maschinen.

51.214778 Truck 1:64 Ford LTL 9000 Longnose, braun/gelb 1986

51.214489 Truck 1:64 Ford CLT-9000 Flatnose weiss/blau

IXO Audi R18 E-Tron quattro 1:43

Marcel Fässler - mehrfacher Le Mans Sieger

Im Alter von sieben Jahren fuhr Marcel Fässler zum ersten Mal in einem Kart. Seither hat er über den Formel-Rennsport, Tourenwagenrennen und Sportwagen eine glanzvolle Profikarriere machen können. Als einer von ganz wenigen Schweizern lebt er seit vielen Jahren vom Rennen fahren. Seit heutiger Arbeitgeber Audi Motorsport ist einer der attraktivsten der Branche.

Von 2000 bis 2005 startete er in der DTM. Seit 2006 tritt er im Langstreckensport an und startet seit 2010 als Audi Werkspilot.

Aktuell fährt er in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft. Zu seinen grössten Erfolgen zählen Siege im 24-Stunden-Rennen von Le Mans in den Jahren 2011, 2012 und 2014 sowie ein Sieg beim 12-Stunden Rennen von Sebring im Jahr 2013.

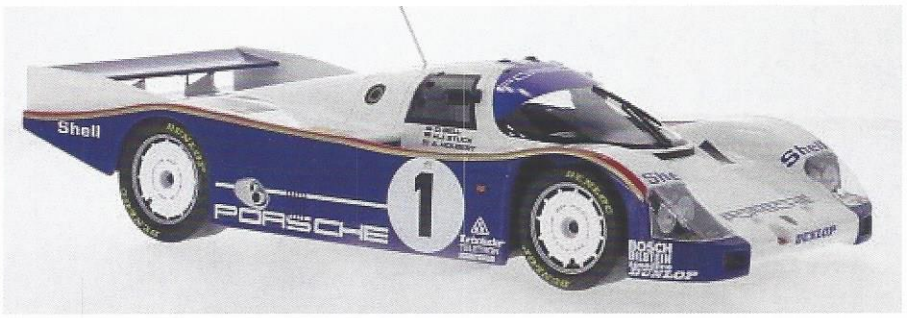
51.216937 1:43 Audi R18 E-Tron quattro, 24h le Mans 2013

IXO Porsche 962C in 1:43

Der Sieger des 24h Le Mans Rennen 1986

Überschattet wurde das Rennen im Jahr 1986 durch den tödlichen Unfall von Jo Gartner als dieser auf der Geraden mit über 300 km/h verunfallte.
Als Spätfolge dieses Vorfalls wurde die Hunaudières-Gerade ab 1990 durch zwei Schikanen in drei Abschnitte unterteilt um für geringere Höchstgeschwindigkeiten und mehr Sicherheit zu sorgen.

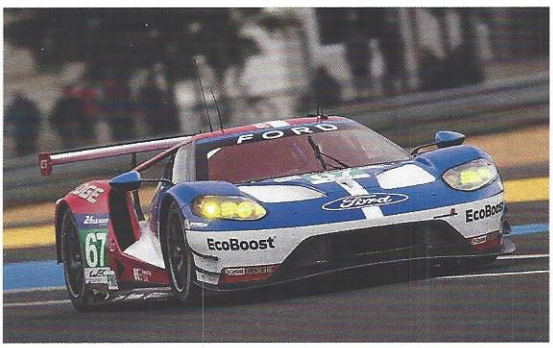
Das Rennen gewann der Werks-Porsche 962c von Derek Bell und Hans-Joachim Stuck knapp vor dem Schweizer Rennstall Brun Motorsport - ebenfalls auf einem Porsche 962

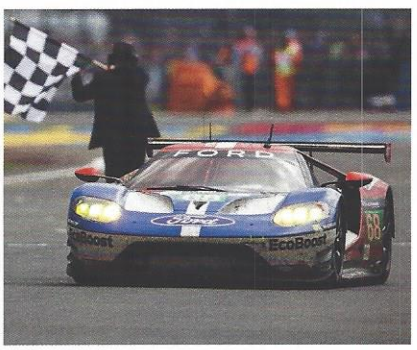


51.214511 Porsche 962C, No.1, Sieger 24h Le Mans 1:43

IXO Ford GT in 1:43

Der Klassensieger im 24h-Rennen Le Mans





51.214533 Ford GT, Klassensieger 24h Le Mans 2016 1:43

Das Modell zeigt den Ford GT wie er am 24h Rennen von Le Mans von 2016 teilgenommen hat, mit einem Piloten-Team aus den USA, Frankreich und Deutschland.

Das Ganassi Team mit der Startnummer 68 ist in den USA seit Jahren erfolgreich in der Indy-Serie platziert. In Europa starten sie mit Ihrem Ford GT in der Klasse „LeMans GTE Pro" die Serienahe GT-Sportwagen beinhaltet und demzufolge auch ein interessantes Starterfeld mit Konkurrenten wie Ferrari, Porsche, Aston Martin, Chevrolet Corvette, etc. beinhalten.

Pocher®
1:8 Model Kits

02.HK100
Lamborghini Aventador 1:8
Bausatz - 796 Teile

02.HK105
Lamborghini Huracan LP610-4 1:8
Bausatz - 800+ Teile

An die Pocher-Tradition anknüpfend bestehen die Karosserien der Pocher-Modelle vollständig aus hochwertigem Metalldruckguss und sind bereits fertig lackiert. Die aus mehreren hundert Teilen bestehenden Bausätze sind leicht zu montieren und enthalten Teile aus verschiedenen Materialien wie Metall, Gummi, Textilien und hochwertigem Kunststoff. Viele Bauteile werden einfach verschraubt. Selbstverständlich sind Lenkung, Federung und Spoilermechanik funtionsfähig und auch Türen und Klappen lassen sich über vorbildgerechte Mechaniken öffnen.

JETZT BEI IHREM FACHHÄNDLER ERHÄLTLICH !

02.HK107
Ducati Superbike Panigale 1299 S 1:4 Bausatz - 600+ Teile

Art.Nr. 999.1701A

Ihr Fachhändler:

ROUNDHOUSE model railroads
Modelleisenbahnen
Birmensdorferstrasse 101
CH-8003 Zürich
Tel. ++41 (0) 44 463 77 11
FAX ++41 (0) 62 296 73 03
http://www.roundhouse.ch
Mail info@roundhouse.ch

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten aus diesem Prospekt, die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial sowie jegliche Art von Kopie oder Reproduktion bedarf der schriftlichen Zustimmung der ARWICO AG. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt. Aenderungen, Liefermöglichkeiten und Rechte vorbehalten.

Daten, Massangaben und Abbildungen immer ohne Gewähr. Die Bilder in diesem Prospekt unterstehen lizenzrechtlichen Bestimmungen und dürfen in keinster Weise kopiert und veröffentlicht werden.

Vertrieb durch: ARWICO AG, Brühlstrasse 10, 4107 Ettingen BL verkauf@arwico.ch www.arwico.ch